

### Ranzzeit der Füchse

Der Rotfuchs ist in unserer Landschaft weit verbreitet. Aber man bekommt ihn selten zu sehen. Zur jetzigen Jahreszeit ist das anders. Es ist Ranzzeit. Diese ist biologisch bedingt. Der Rüde ist von Dezember bis Anfang März, die Fähe jedoch nur an 2 - 3 Tagen im Januar / Februar befruchtungsfähig. Die Rüden sind daher ständig auf der Suche nach befruchtungsfähigen Fähen und lassen dadurch auch ihre sonstige Scheue vor Menschen vermissen. Kommt es zur Paarung kommen nach etwa 50 Tagen Tragezeit 4 - 6 Junge zur Welt.

Ab Ende März können wir dann Jungfüchse vor ihren Bauen betrachten.

Peter-C. Neigenfind Jagdverband Bernau



### **Erfolg durch Wildwarnreflektoren**

In 2010 wurden auf der B 158 zwischen Werneuchen und Tiefensee große Warntafeln mit auswechselbaren Unfall- und Jahreszahlen installiert. Die Unfallzahlen sanken von 41 im Jahr 2009 auf 37 in 2010.

Im Frühjahr 2011 wurden durch den Landesbetrieb Straßenwesen als Test, blaue Wildwarnreflektoren installiert. Nach Herstellerangaben (mit Erfolgskontrollen) könnten dadurch die Unfallzahlen um über 2/3 reduziert werden. Das Ergebnis dürfte alle Beteiligten > Straßenverkehrsbehörde, Landesbetrieb Straßenwesen, VUK, Polizei aber auch uns Jäger < überrascht haben. Ganze 12 Wildunfälle wurden erfasst. Ein Erfolgserlebnis für alle Beteiligten, aber auch ein Zeichen, wie Steuergelder zur Verringerung von Personen- und Sachschäden sinnvoll eingesetzt werden können. Weitere Unfallschwerpunkte sollten auch mit solchen Maßnahmen entschäft werden.

Peter-C. Neigenfind

### Zeitungsschau

Es stand im Januar vor x Jahrzehnten in der Zeitung Gefunden im Niederbarnimer Kreisblatt von Benedikt Eckelt (OT Mehrow).

Diese und weitere Zeitungsartikel über die Ortsteile der jetzigen Gemeinde Ahrensfelde sind nachzulesen auf www.mehrow.de unter "Presse".

### 13. Januar 1892

Nachweisung der bis jetzt bewilligten Altersrenten. [Jahresrenten !] Beyer, Christian; Arbeiter; Ahrensfelde; 162,60 Mk.; Ebel, Christian; Maurergeselle; Blumberg; 163,20 Mk.; Wegener, Justine; Arbeiterin; Mehrow; 106,80 Mk.; Zinn, Friedrich; Schafmeister; Mehrow, 191,40 Mk.

### 27. Januar 1892

Der berittene Gensdarm Stelling überraschte in der Ahrensfelder Haide den Schlächtergesellen Albert Puttlitz aus Ahrensfelde, der als Wilderer berüchtigt ist, auf dem Anstande. Als der Wilderer den Gensdarmen sah, riß er blitzschnell sein Doppelgewehr an die Backe. Der Gensdarm hatte jedoch seinen Karabiner noch um eine Sekunde früher angelegt, worauf der Wilderer die Flinte fallen ließ und verhaftet wurde.

### 29. Januar 1922

In Ausübung seines Berufes stirbt der in Blumberg stationierte Oberlandjäger Strümpf. Bei der Verfolgung eines Täters erleidet er auf dem Bahnhof einen Herzschlag.

### 14. Januar 1942

Die Einkaufsausweise der Reichshauptstadt können in Zukunft nur noch jenen Einwohnern aus Ahrensfelde, Eiche und Lindenberg zur Verfügung gestellt werden, die sich aus beruflichen Gründen tagsüber ständig in Berlin aufzuhalten.

### 23. Januar 1942

Am 1. April 1941 gab es bereits über 15 Millionen Rundfunkteilnehmer in Großdeutschland. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Anteil der Rundfunkteilnehmer von 75 auf 78,2 je hundert Haushaltungen erhöht.

### **Barnimer Energiebericht erscheint**

Schauen Sie am 3. März 2012 in Ihren Briefkasten

Wo steht der Barnim bei der Erfüllung der Klimaschutzziele? Kann der verbrauchte Strom der Barnimer bereits aus erneuerbaren Quellen gedeckt werden? Welche Akteure haben sich um den Klimaschutz und den Einsatz erneuerbarer Energien verdient gemacht und welche Ergebnisse wurden 2011 erzielt? Antworten auf diese Fragen wird die vierte Ausgabe des jährlichen Berichts zu Energie und Klimaschutz im Landkreis Barnim geben. Die 16-seitige Broschüre wird vom Regionalbüro Barnim veröffentlicht und am Samstag, den 3. März 2012 an die Barnimer Haushalte verteilt.

Gleichzeitig steht der Bericht unter www.erneuerbar.barnim.de als PDF zum Download zur Verfügung oder kann im Regionalbüro Barnim angefordert werden.

Regionalbüro Barnim Tel: 03334/498 532

E-Mail: info@erneuerbar.barnim.de

16 Seiten informieren über den Einsatz erneuerbarer Energien und den Klimaschutz im Barnim. Die Hauptthemen des Berichts sind Energiegewinnung, Energieeffizienz und –einsparung, Bildung und Forschung, Know-How-Entwicklung und Innovation sowie Klimaschutz. Es werden Barnimer Akteure und zukunftsweisende Projekte vorgestellt.



Energie und Klimaschutz Landkreis Barnim











Polizeipräsidium Polizeidirektion Ost KK in der Polizeiinspektion BAR Werner-von-Siemensstraße 8 16321 Bernau bei Berlin

### Eigentümer gesucht

Am 18.11.2011 wurde von einer Anwohnerin in Ahrensfelde im Kutschersteig in einem Vorgarten eine Schatulle mit 2 Gedenkmünzen der DDR von den Olympischen Spielen aufgefunden.

Bisher konnte kein Eigentümer dieser Schatulle ermittelt werden.

Sollte jemand diese Schatulle als sein Eigentum erkennen, wird er gebeten, sich bei der Polizei in der PI Barnim in 16321 Bernau,





Werner-von-Siemensstraße 8. Tel.: 03338 - 361-0 zu melden.

### zeitungsschau

Es stand im Februar vor x Jahrzehnten in der Zeitung Gefunden im Niederbarnimer Kreisblatt von Benedikt Eckelt (OT Mehrow).

Diese und weitere Zeitungsartikel über die Ortsteile der jetzigen Gemeinde Ahrensfelde sind nachzulesen auf www.mehrow.de unter "Presse".

### 11. Februar 1942

Durch die Schaffung einer "Erbhandwerkerstelle" soll, genau wie bei dem Erbhof, die Handwerkerstelle der Dorfgemeinschaft ständig erhalten bleiben. Die Erbhandwerkerstelle soll möglichst wenig veräußert oder belastet werden, eine Teilung muß ausgeschlossen sein.

### 19. Februar 1942

Die Einschränkungen im Autoverkehr werden verschärft. Personenkraftwagen und Behelfslieferwagen dürfen nur zur Erfüllung kriegswichtiger oder kriegsentscheidender Aufgaben benutzt werden. Verboten sind Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, über Strecken von mehr als 75 Kilometer Luftlinie sowie an Sonn- und Feiertagen.

### Einladung zur Hauptversammlung der Hegegemeinschaft Niederwild Barnim Süd

am Freitag den 9.3.2012 in der Gaststätte "Mona", 16356 Seefeld, Bahnhofstraße 7.

Öffentliche Hegeschau ab 15.00 Uhr.

Beginn der Hauptversammlung um 18.00 Uhr. Es finden gleichzeitig Vorstands-Neuwahlen statt. Wahlberechtigt sind nur Jagdpächter innerhalb der Hegegemeinschaft.

Peter-C. Neigenfind (Vorsitzender)

### Die Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bernau

führt im Rahmen der Hilfe zur Selbsthilfe Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr Bürgerberatungen in 16356 Ahrensfelde, Lindenberger Straße 1 durch.

Individuell, vertraulich und kostenlos können Fragen zu allen Arbeitslosigkeit betreffenden Problemen (z. B. Verlust des Arbeitsplatzes, Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II u. ä.) gestellt werden.

Termine: 03. April, 17. April, 08. Mai, 22. Mai, 05. Juni, 19. Juni, 03. Juli, 07. Aug., 21. Aug., 04. Sept., 18. Sept., 02. Okt., 16. Okt., 06. Nov., 20. Nov., 04. Dez., 18. Dez.

Außerhalb dieser Sprechstunden in Ahrensfelde sind wir zu erreichen in der Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e. V. Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bernau, Breitscheidstraße 31, 16321 Bernau, Tel.: 03338 / 2249

Dietrich Schneider

Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund

### Rentenberatung

Im März 2012 findet die Sprechzeit mit Beginn 16.00 Uhr am Freitag, 23. März 2012 im Verein "Dialog Lebenshilfe" in Berlin-Hohenschönhausen, Grevesmühlener Str. 24 statt. (1. Etage re.).

Termine bitte unter 0170 -8119355 oder 030-96207341

### Zeitungsschau

Es stand im Februar vor x Jahrzehnten in der Zeitung Gefunden im Niederbarnimer Kreisblatt von Benedikt Eckelt (OT Mehrow).

Diese und weitere Zeitungsartikel über die Ortsteile der jetzigen Gemeinde Ahrensfelde sind nachzulesen auf www.mehrow.de unter "Presse".

### 6. März 1872

Die Zusammenstellung der Volkszählungs-Resultate vom 1. December 1871 ergiebt für den Kreis Niederbarnim an ortsanwesender Bevölkerung männlich: 44,150, weiblich: 44,503; an ortsabwesender Bevölkerung: 2,659; zusammen: 91,312.

### 2. März 1922

Der langjährige Vorsitzende des Kriegervereins Blumberg, Kamerad Fritz Töpffer sen. stirbt im 69. Lebensjahre. 25 Jahre hindurch hat der Verstorbene dem Verein als erster Vorsitzender gedient.

### 20. März 1942

Die französischen Kriegsgefangenen genießen im Gegensatz zu denen anderer Nationalitäten gewisse Freiheiten. Beim Arbeitseinsatz werden sie von ihren eigenen französischen Vorgesetzten geleitet und von diesen auch zur Arbeit bzw. zu ihrer Unterkunft geführt.

### 24. März 1942

Jede nicht notwendige oder ausreichend begründete Reise ist zu unterlassen. Reisende, welche die mit kriegswichtigen Transporten überlastete Reichsbahn zum Vergnügen benutzen, haben Strafe, bei schweren Verstößen Ueberführung in ein Konzentrationslager zu gewärtigen.

### Die Wildgänse sind schon da.

Lange vor dem Frühlingsanfang sind die ersten Wildgänse aus ihren Winterquartieren zurück.

Mann hört sie hoch in den Lüften und sieht sie mit ihrem typischem Flugbild. Die immer noch überfluteten Ackerflächen mit teilweise kleinen Seen werden als Zwischenstation genutzt. Da die Ernte des Körnermais erst spät im Winter erfolgte stehen die Maisreste den Gänsen jetzt als Nahrungsquelle zur Verfügung. Aber auch Graureier sind schon längere Zeit zurück und nutzen die gleichen Nahrungsquellen. Der Frühling kommt unaufhörlich und auch der Nachwuchs in der Tierwelt läßt nicht mehr lange auf sich warten. Wir sollten diese Erlebnisse nutzen aber mit entsprechender Rücksicht auf das jeweilige Wild.

Peter-C.Neigenfind JV Bernau



### Willkommen in der Gemeinde Ahrensfelde

Brandenburg gehört zu den waldreichen Ländern der Bundesrepublik. Dies bedeutet aber auch den pfleglichen Umgang mit den Wäldern.

Eine Vielzahl von gesetzlichen Maßnahmen sollen unsere Wälder schützen und erhalten. Im Wald gilt das Waldgesetz des Landes Brandenburg (§ 2 LWaldG)

Einige wichtige Verordnungen möchten wir unseren Bürgern ins Gedächtnis rufen.

Zum Zweck der Erholung darf Jedermann den Wald betreten.

Aber es gibt auch Einschränkungen:

- · Das Betreten des Waldes erfolgt auf eigene Gefahr
- Das Fahren mit Kraftfahrzeugen im Wald ist nur zu dessen Bewirtschaftung, zur Jagd und im Rahmen hoheitlicher T\u00e4tigkeit gestattet.
- Auf Waldwegen darf geritten und mit nicht motorisierten Gespannen gefahren werden.
   Waldwege sind Wirtschaftswege, die von zwei- oder mehr-
- spurigen Fahrzeugen befahren werden können.
- Hunde dürfen in Waldgebieten nur angeleint mitgeführt werden.
   (§ 15 Abs. 8 LWaldG)

Leider wird dies von vielen Hundehaltern ignoriert. Dabei gefährden sie in diesen Fällen ihre vierbeinigen Lieblinge. Speziell durch Schwarzwild besteht eine permanente Gefährdung da führende Bachen bei Annäherung ihrer Frischlinge immer agressiv reagieren, was so mancher Hund nicht überlebte.

Aber auch durch Hunde die Jagd auf Wildtiere unternehmen können Probleme auf Hund und Halter zukommen.

Gemäß Bundesjagdgesetz Abschnitt VI. § 23 sind Jäger zum Jagdschutz verpflichtet.

Sofern also ein Hund sich dem Einfluss des Halters entzogen hat und beim Wildern gesehen wird ist der Jäger zum Abschuss des Hundes berechtigt!

Diese Tätigkeit führt kein Jäger gerne aus. Wer aber, wie leider im Amtsbereich schon öfter vorgekommen, ein gerissenes aber noch lebendes Reh von seinen Qualen erlösen muss, würde unsere Tätigkeit dann verstehen.

Also bitte in und an den Waldgebieten Hunde an die Leine!!

Hegegemeinschaft Niederwild Barnim Süd

### Jagdverband Bernau - Wildunfälle

Das Problem der Wildunfälle auf der B 158 zwischen Werneuchen und Tiefensee beschäftigte die VUK bereits 2008. In einer gemeinsamen Sitzung von Behörden, Polizei, Forst und JV Bernau wurde auf Vorschlag des Vertreters des JV Bernau die Aufstellung großflächiger Warnschilder "Wildunfälle" beschlossen. Auf einer Strecke von 6 km wurden 2009, die Schilderaufstellung erfolgte im Herbst, 42 Wildunfälle registriert. 2010 ein leichter Rückgang auf 37 Wildunfälle. Im Frühjahr 2011 wurden durch den Landesbetrieb Straßenwesen zusätzlich blaue Wildwarnreflektoren installiert. Das Ergebnis war für alle Beteiligten überraschend. Lediglich 12 Wildunfälle



wurden erfasst. Ein Zeichen wie durch gemeinsame Arbeit nicht nur Unfälle sondern auch Sach- und Personenschäden, aber auch unnötiges Leiden von Wild bei Unfällen vermieden werden kann

Peter-C. Neigenfind Jagdverband Bernau

Jagdgenossenschaft Mehrow, Mehrow- Eiche- Ahrensfelde

- Der Jagdvorsteher -

### Bekanntmachung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung vom 16.03.2012

Durch die Mitgliederversammlung wurden nachstehende Beschlüsse gefasst:

- Die Niederschrift zu den Beschlüssen der Mitgliederversammlung vom 18.03.2011 wurde einstimmig gebilligt.
- Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft bzw. deren bevollmächtigten Vertreter stimmen der schriftlich vorliegenden Jahresrechnung 2011/12 und der Gesamtrechnung sowohl für die Pachtfonds als auch für den Wildschadenausgleichfonds und dessen Festgeldanlage zu.
   Dem Jagdvorstand und dem Kassenführer werden für das
  - Jagdjahr 2010/11 Entlastung erteilt.
- 3. Dem Haushaltsplan 2012/13 wird zugestimmt.
- Zum Rechnungsprüfer wird für das Geschäftsjahr 2012/13 der Jagdgenosse Herr Dyrk Prötsch bestellt. Herr Dyrk Prötsch nahm die Bestellung an.
- Zur Neuverpachtung des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes wurden Grundprinzipien zur Ausarbeitung eines Pachtvertrages ab dem 01.04.2013 einstimmig beschlossen.

Die Beschlüsse können von den berechtigten Jagdgenossen beim Jagdvorsteher eingesehen werden.

Die Einspruchsfrist beträgt vier Wochen nach Bekanntgabe.

Arno Buchholz Jagdvorsteher

Jagdvorsteher: Arno Buchholz, Mehrow, Hönower Weg 5, 16356 Ahrensfelde, Tel.: (03 33 94) 7 06 14 E-Mail: jagdgenossenschaftmea@web.de

### Einladung der IC Erbbaurecht Ahrensfelde

Wir laden ein zur nächsten Zusammenkunft der Erbbauberechtigten:

Zeit: Dienstag, 5. Juni, 19.00 Uhr

Ort: Rathaus Ahrensfelde, Gemeindesaal

Die Geschäftsleitung der IG Erbbaurecht wird über ihre Aktivitäten seit der letzten Versammlung und über einige aktuelle Fragen informieren. Dabei geht es auch um unsere Petition zum Erbbaurechtsgesetz an den Bundestag, jüngste Gespräche mit Parlamentariern und dem Erbbaurechtsgeber sowie die Zusammenarbeit mit der Siedlergemeinschaft Ahrensfelde.

Sprecher der IG Erbbaurecht Ahrensfelde Dr. Helmut Pöltelt – Tel: 030-934 0321 Auf mene Empfellung

Amtsblatt für die Gemeinde Ahrensfelde-

### Neues aus der Friedrich-von-Canitz Grundschule Blumberg

### Unser 1. Fördervereinsausflug nach Wandlitz!

Viele unserer Vereinsmitglieder und deren Kinder sind unserer Einladung gefolgt und trafen sich am 15.09.2012 vor dem Waldhotel in Wandlitz, um gemeinsam durch die herrliche Landschaft des Barnimer Landes zu spazieren. Der Oberförster Klaus Brucker führte diese Wanderung und machte sie zu einem unvergesslichen Erlebnis für jung und alt. Mit seinen Erzählungen über Wildschweine und Eichhörnchen, Urstromtäler und die Entstehnung des Barnimer Landes hat er besonders die Kinder begeistert. Auch konnten sie durch kleine Fragen, wie "Was isst ein Eichhörnchen?"; "Wozu benötigt das Eichhörnchen seinen Schwanz?" u.v.m. ihr bereits erlerntes Wissen kundtun. Zum Schluss waren die Kinder auf Pilzsuche und fanden viele kleine Lutscher. Das war ein Spaß.



Nachdem wir ca. 1 ½ Stunden gelaufen sind, war es Zeit zum gemütlichen Beisammensein im Strandrestaurant Wandlitzsee. Hier konnten wir uns alle an einem reichhaltigen Buffet stärken. Damit sich unsere Kinder individuell beschäftigen konnten, hatten sie einen separaten Raum und somit kam bei ihnen auch keine Langeweile auf. Die Vereinsmitglieder sprachen an den Tischen über den Schulalltag, die neuen Projekte des Fördervereins und über viele andere Themen. Alles in allem war dies ein sehr schöner Tag, den wir gemeinsam verbracht haben. Zum Abschied erhielten wir ein sehr positives Feedback und freuen uns, dass es unseren Mitgliedern gefallen hat!!!!

Der Vorstand des Fördervereins der Grundschule Blumberg e.V.

### ERFOLGREICHER SPENDENBASAR AN DER GRUNDSCHULE BLUMBERG FÜR DIE KINDER-KREBSSTATION IN BERLIN-BUCH

Wenn ein Kind an Krebs erkrankt steht es vor einem harten und langwierigen Kampf gegen die Krankheit. Es muss viele Behandlungsprozesse über sich ergehen lassen und braucht dazu unvorstellbar viel Geduld und Ausdauer. Es ist verständlich, dass Kinder an die Grenzen des Erträglichen gelangen, den Mut verlieren und aufgeben wollen. Damit das nicht geschieht, gibt es das "MUTPERLEN"-Projekt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kinderkrebsstiftung.

Die sogenannten "Mut-Perlen-Ketten" gehören auf vielen kinderonkologischen Stationen in Deutschland inzwischen zum Klinikalltag. Sie sollen den kleinen PatientInnen helfen, ihre Krankengeschichte besser zu verarbeiten und sie auf dem Genesungsweg begleiten. Die mit dem Hoffnungssymbol eines Ankers versehene Kette wird den Kindern und Jugendlichen zu Beginn ihrer Behandlung übergeben. Für jede Therapie und Untersuchung gibt es verschiedene Perlen, die dann der Kette hinzugefügt werden: die Chemo-Kasper-Perle beispielsweise als Symbol für Chemotherapie, die Radio-Robby-Perle gibt es bei einer Strahlentherapie, eine Käppchen-Perle steht für Haarausfall und eine rote Perle fürs Gestochenwerden bei der Blutabnahme.

Da auch ein Schüler unserer Grundschule in Blumberg z.Zt. den Kampf gegen den Krebs aufgenommen hat, haben alle Lehrer und Schüler zu einer großen Spendenaktion am 6. September aufgerufen. Alle Klassen der "Friedrich von Canitz"-Grundschule Blumberg beteiligten sich mit viel Begeisterung und Verkaufstalent an dieser großen



Spendenaktion, bei der gut erhaltenes Spielzeug, Bücher, CDs auf einem großen Basar innerhalb der Schulgebäude verkauft wurden. Der Erlös in Höhe von 1.400,00 Euro fließt jetzt zu 100 % an den Verein ICKE in Buch e.V., welcher u. a. das "MUTPERLEN" -Projekt der Krebsstation in Berlin-Buch unterstützt, auf der auch seit Februar 2012 unser Schüler der 2. Klasse der Blumberger Grundschule behandelt wird. Am 17.9.2012 haben alle Schülerlnnen den Scheck in Höhe von 1.400,00 Euro sowie eine Elternspende in Höhe von 100,00 Euro dem Vereinsvorsitzenden Prof. Dr. med. Lothar Schweigerer feierlich überreicht. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an alle Schüler, Lehrer und Eltern!

### Frau M. Dinzey



Prof. Dr. med. Lothar Schweigerer (Vorstand ICKE in Buch e.V.) bei der Übergabe der Spende von Frau Dinzey (Lehrerin Grundschule Blumberg)

### Seniorentag mit Dampferfahrt

Werneuchener Teilnehmer füllten drei Busse

Zum Seniorentag der Stadt Werneuchen am 27. Juni ging es in die Schorfheide. Bei so vielen Senioren waren 3 Busse erforderlich, und es musste deshalb alles etwas anders organisiert werden. Unser Bus (2) fuhr zuerst zum Kaiserbahnhof nach Joachimsthal. Die Gebäude des Bahnhofs sind sehr schön wieder restauriert und auch sehenswert. In dem Gebäude, wo der Kaiser Halt machte um zur Jagd zu gehen, haben wir auch viel Geschichtliches erfahren und bestaunen können.

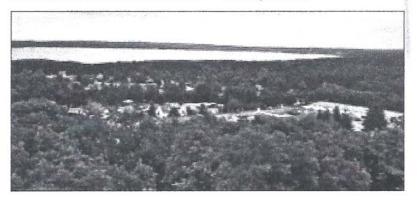
Leider ist organisatorisch etwas schief gelaufen, denn die meiste Zeit standen wir im Nieselregen nur herum und weil die Mittagszeit schon vorüber war, auch sehr hungrig. Wir haben es aber mit Humor genommen und viel gelacht und gescherzt und uns auf die Dampferfahrt auf dem Werbellinsee bei Kaffee und Kuchen gefreut. Auf dem Aussichtsturm am alten Wasserturm in Joachimsthal hatten



wir einen schönen Ausblick über die Gegend. Also es war ein wirklich schöner Tag für uns.

Eine Bitte für das nächste Jahr: Ein kleiner Hinweis im Amtsblatt, dass eine kleine Wegzehrung bis zum Kaffee selbst mitzubringen ist.

Mit freundlichen Grüßen einige Mitreisende des Busses 2 und Helga Kuhrke



### Konzert am 18. August um 17 Uhr in der Ev. Kirche St. Michael



Lyra (Leier) und Harfe sind die ältesten Instrumente der Menschheit. Kerstin und Martha Knabe spielen, singen und experimentieren mit Freude und Erfolg und bezaubern das Publikum mit berührenden Klängen aus verschiedenen Stilepochen sowie schottischer, irischer und englischer Folklore aus Mittelalter, Renaissance und Barock, eigenen Kompositionen und Arrangements und deutschen Volksliedern. Der Klang der beiden Instrumente führt zu einem besonderen musikalischen Erlebnis

Lieder, Lyra, Harfe und Klänge – Gesangund Instrumentalmusik mit Kerstin und Martha Knabe

### Herzliche Gratulationen

Der SV Rot-Weiß Werneuchen möchte allen genannten Jubilaren zum Geburtstag gratulieren: Andreas Förtsch, Matthias Götze, Sven Gossow, Marion Herrmann, Regina Jeske, Barbara Junker, Germaine Keiling, Heiko Krock, Angelika Möricke, Norbert Schumann, Jürgen Stettnisch, Simone Winkelmann, Dieter Wühle

### Weiter Handys gesammelt

Die "stiftung natur und mensch" hat bedingt durch nachlassende Erlöse die Sammelaktion von Alt Handy`s eingestellt.

Um die wertvollen Rohstoffe der Handys weiter einer sinnvollen Nutzung zuzuführen haben wir uns als anerkannter Naturschutzverband einer Aktion der NABU angeschlossen.

Die Erlöse je gesammeltes Handy kommen Europas größtem Flussrenaturierungsprojekt "Die Havel wird wieder lebendig" zugute. Alle von uns eingesammelten Handy's werden an die NABU weiter geleitet.

Unsere bisherigen Sammelstellen im Rathaus der Gemeinde Ahrensfelde sowie im Rathaus der Stadt Werneuchen bleiben unverändert.

Weitere Info zu dieser Aktion finden Sie unter www.nabu.de/handyrecycling.

Peter-C. Neigenfind Jagdverband Bernau e.V.

### Jagdgenossen tagen

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Weesow lädt alle Jagdgenossen bzw. deren bevollmächtigte Vertreter zur öffentlichen Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Weesow am Freitag, den 3. August 2012 um 18.30 Uhr nach 16356 Werneuchen, Ortsteil Weesow, Dorfgemeinschaftshaus ein.

Christian Qualitz Jagdvorsteher

### Ein Ahrensfelder Freizeitmaler stellt im Rathaus aus

Nach diversen Ausstellungen in Berlin und Brandenburg stellt der Ahrensfelder Schriftsteller und Freizeitmaler Hartmut Moreike nun endlich auch einige seiner Bilder in seiner Heimatgemeinde vom 20. August bis 16. November 2012 im Rathaus Ahrensfelde aus. Viele davon entstanden in den letzten zwei Jahren nebenbei, während er sein jüngstes und siebentes Buch vollendete, den Roman "Ein Haus so himmelblau".

Wer ist dieser Moreike, der sich in der Gemeinde auch als stellvertretende Schiedsperson und im Vorstand des Blumberger Kulturvereins engagiert?

In den Bombennächten des 2 Weltkrieges in Berlin geboren, vaterlos aufgewachsen in Ruinen und den Wirren sowie der grauen Ödnis der Nachkriegszeit, prägte schon früh die Sehnsucht und die Suche nach Ordnung, Harmonie, Farbigkeit und Ruhe den Heranwachsenden. Mit zeichnerischem Talent ausgestattet. vielleicht doch vererbt vom Vater, dem Steinbuchdrucker,



schärfte er in Zirkeln für Bildnerisches Volksschaffen Beobachtungsgabe und vervollkommnete dort vielfältige Techniken. Doch die Studien der Journalistik und später der Philosophie und der Beruf als Journalist beim Rundfunk, bei Zeitungen und Illustrierten sowie Agenturen führte Moreike zwar um die halbe Welt, forderte aber andere Potentiale als die Malerei.



Erst als freischaffender Schriftsteller und reif an Jahren entdeckte er mit Erstaunen, dass die Torheiten seiner Jugend, die Träume und Sehnsüchte wiederkehrten. Die ungestillte Neugier, ein unruhiger Geist und die Freude an den schönen, einfachen Dingen auch die unbeschreibbare Erregung beim Angesicht einer weißen Leinwand, von Palette und Farben. Nun, über mehr Zeit und Geduld verfügend, noch immer mit wachen Augen durch die Welt gehend, entdeckte er in seiner neuen barnimschen Heimat das faszinierende Wechselspiel der Landschaften, des Klimas und der Jahreszeiten. Bilder, die sich in Kopf und Seele festsetzten und so in kleinformatigen Panoramabildern mit weitem, uneingeschränktem freien Sichtfeld festgehalten wurden. So entstand der Barnim-Zyklus mit inzwischen über sechzig Bildern.

Aber auch Studien des weiblichen Körpers, Akte und Stillleben fanden in zahlreichen regionalen Ausstellungen in Berlin und Brandenburg nunmehr seit sieben Jahren so manchen Käufer, interessierte Betrachter und huldvolle Kritiker.

### Ausstellungen:

u.a. Commerzbank Berlin, Kulturhaus Rathenow, Galerie im Hühnerstall Schönow, Gutshaus Altlandsberg, Goldener Löwe Wandlitz, Haus des Gastes Motzen, Kulturverein Blumberg, Deutsche Rentenversicherung Berlin, Café Kunst & Rad Wildau/Werbellinsee, Schloss Biesdorf, Landtag Brandenburg Potsdam

### Bücher

Sibirischer Sommer, Duschenka – Hochzeitslieder wie Totenklagen, Tanjuscha – Glasherz und Schneegesicht, Moskauer Roulette – Mafiamord und Madonnengebet, Culinaria Russia (Co-Autor) Moskauer Venus, Ein Haus so himmelblau

### Arbeit der Jäger wird anerkannt!

Eine repräsentative Umfrage durch die Ifa Marktforschung GmbH zeigte ein deutlich positives Bild der Jäger. Etwa 80 % der Deutschen sind überzeugt, dass die Jagd notwendig ist, um Wildbestände zu reduzieren und Wildschäden vorzubeugen. Fütterungen in Notzeiten befürworten ca. 85 %.

Eine deutliche Mehrheit von 70 % erkennt das Engagement der Jäger für die Wildtiere und Umwelt an, ebenso, dass Jäger viel Zeit in den Naturschutz investieren.

Die Aussage, dass Jäger aus Lust zum Töten auf die Jagd gehen, findet immer weniger Zustimmung. Etwa 87 % der Deutschen waren anderer Meinung. Seit 1999 ist das Interesse der Deutschen an der Jagd und den Jägern von 9 % auf jetzt 27 % deutlich gestiegen. Und wer glaubt die Jagd sei Männersache wird sich wundern. Der Frauenanteil bei den Jagdschulen liegt bereits bei etwa 20 %.

In Deutschland gibt es etwa 351.800 Jagdscheininhaber davon etwa 10 % Frauen mit steigender Tendenz.

Peter-C. Neigenfind Jagdverband Bernau e.V.



Landkreis Barnim Bodenschutzamt

### Neuer Abfallkalender erscheint – Abholung ab 3. Dezember möglich!

Pünktlich Anfang Dezember erscheint der neue Abfallkalender. Viele historische Fotos im Kalenderteil dokumentieren die eindrucksvolle Entwicklung der "Abfallwirtschaft – von der Historie in die Moderne". Selbstverständlich enthält der Kalender auch die Entsorgungstermine für Hausmüll, Altpapier, Gelbe Säcke, Schadstoffe, Laubsäcke und Elektroschrott. Zahlreiche weitere wichtige Informationen wie das Abfall-ABC, die Verteilerstellen für Abfall-, Laub- und Gelbe Säcke sowie Hinweise zu den Recyclinghöfen und zur richtigen Entsorgung vervollständigen den Abfallkalender.

### Achtung - bitte beachten!

Der Abfallkalender liegt zur Abholung ab 3. Dezember 2012 hier bereit:

- Rathaus Ahrensfelde, Bürgerinformation
- Sprechstunden der Ortsvorsteher in den Ortsteilen Ahrensfelde, Blumberg, Eiche, Lindenberg und Mehrow
- Bibliotheken in den Ortsteilen Ahrensfelde, Blumberg, Eiche und Mehrow
- Kitas in den Ortsteilen Ahrensfelde, Blumberg, Lindenberg und Eiche

Die Öffnungs- bzw. Sprechzeiten können auf den hinteren Seiten dieses Amtsblattes nachgelesen werden.

Der Abfallkalender und die Tourenpläne werden ab Mitte Dezember auch im Internet unter www.abfallwirtschaft.barnim.de veröffentlicht.

Landkreis Barnim Bodenschutzamt

### Änderung des Wochentages bei der Entsorgung der Gelben Säcke

Aus logistischen Gründen erfolgt ab Januar 2013 die Entsorgung der Gelben Säcke in den Ortsteilen der Gemeinde Ahrensfelde (außer Lindenberg) nicht mehr montags sondern freitags.

Bitte entnehmen Sie die einzelnen Termine Ihrem Abfallkalender 2013 oder diesem Amtsblatt!

Landkreis Barnim Bodenschutzamt

### Erfolg für NABU und Jagdverband Bernau e.V.

Die gemeinsame Sammelaktion von NABU und Jagdverband Bernau zeigt erste Ergebnisse. Seit Juni 2012 werden die "Alt Handy`s" einer NABU-Initiative, dem Flussrenaturierungs-Projekt > Die Havel wird wieder lebendig <, zugeführt.

212 Alt-Handys wurden in den Rathäusern von Ahrensfelde und Werneuchen bisher eingesammelt.

Wir hoffen natürlich, dass die Aktion weiter von unseren Mitbürgern unterstützt wird.

Peter-C. Neigenfind Jagdverband Bernau e. V.

### Zeitungsschau

Es stand im **November** vor x Jahrzehnten in der Zeitung. Gefunden im Niederbarnimer Kreisblatt von Benedikt Eckelt (OT Mehrow).

Diese und weitere Zeitungsartikel über die Ortsteile der jetzigen Gemeinde Ahrensfelde sind nachzulesen auf www.mehrow.de unter "Presse".

### 4. November 1892

Der 31. October wurde in Ahrensfelde festlich begangen. Die Schulkinder zogen in Begleitung ihres Lehrers zum Festplatz in der Dorfmitte, auf welchem im Jahre 1883 zur 400jährigen Jubelfeier Dr. Martin Luthers von einem hiesigen Freunde der Reformation, dem Altsitzer und Kirchenältesten Herrn Junghanß eine Eiche gepflanzt wurde.

### 18. November 1932

Der Polizeiverwaltungsbeamte Ludwig Dubick in Ahrensfelde wird als Polizeisekretär des Amtsbezirks Ahrensfelde bestätigt.

### Raubwildstrecken in Brandenburg 2011/12

Die Entwicklung beim Raubwild in Brandenburg verläuft sehr unterschiedlich. Bei den Rotfüchsen kamen 25.035 Stück zur Strecke, dies war die geringste Anzahl seit 20 Jahren. Beim Marderhund ist die Strecke ebenfalls rückläufig. 5.116 Stück bedeuten einen Rückgang von 10 % gegenüber dem Vorjahr.

Besorgniserregend ist aber die Entwicklung beim Waschbär. 14.495 Stück bedeuten ein Plus von 23 %! Hier scheint das Nahrungsangebot eine Rolle zu spielen.

Als Kulturfolger sind immer mehr Waschbären in Wohngebieten zu sehen. Futternäpfe von Hund und Katze sind häufig im Freien zu finden, ebenso Reste von Lebensmitteln, die in der freien Natur landen. Hier sollte mehr Sorgfalt zur Anwendung kommen.

Waschbären unterliegen dem Jagdrecht und dürfen daher ausschließlich von Jägern erlegt werden. Dies betrifft auch Privatgrundstücke. Sollten sie Probleme mit Waschbären haben, wenden sie sich bitte an ihr zuständiges Ordnungsamt.

Peter-C. Neigenfind Jagdverband Bernau e.V.



Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Ahrensfelde Eiche

### Selbstablesung der Wasserzähler!

Ab dem 17.12.2012 werden im Auftrag des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Ahrensfelde / Eiche durch die Berliner Wasserbetriebe die Selbstablesekarten zur Erfassung Ihrer Wasserzählerstände verschickt.

Wir bitten Sie, die Zählerstände der Haupt- und Gartenwasserzähler zum 31.12.2012 zu notieren und die Ablesekarte portofrei an den Wasser- und Abwasserzweckverband Ahrensfelde / Eiche zurück zu senden.

Sie können uns die Zählerstände auch telefonisch 030/9302096-0 oder per Fax 030/930209696 mitteilen. Die Abrechnung der Leistungen des WAZV Ahrensfelde / Eiche zum 31.12.2012 wird durch die mit Schreiben vom 07.11.2012 bereits angekündigte Umstellung auf Gebühren im Bereich Wasserversorgung und einer Senkung des bisherigen Wassertarifs erforderlich.

Liegen bis zum 15.01.2013 keine Ablesedaten beim WAZV vor, wird auf Grundlage der Vorjahreswerte eine maschinelle Schätzung des Wasserverbrauchs vorgenommen.

Die Verbrauchsabrechnungen zum 31.12.2012 werden voraussichtlich ab Ende Januar 2013 verschickt.

### Abfallkalender 2013 liegt zur Abholung bereit

Der neue Abfallkalender ist erschienen und liegt seit Anfang Dezember an folgenden Stellen in der Gemeinde Ahrensfelde zur Abholung bereit:

- Rathaus Ahrensfelde, Bürgerinformation
- zu den Sprechstunden in den Büros der Ortsvorsteher in den Ortsteilen Ahrensfelde, Blumberg, Eiche, Lindenberg und Mehrow
- Bibliotheken in den Ortsteilen Ahrensfelde, Blumberg, Eiche und Mehrow
- Kitas in den Ortsteilen Ahrensfelde, Blumberg, Lindenberg und Eiche

Bitte beachten Sie, dass die Abfallkalender in diesem Jahr nicht in die Hausbriefkästen eingeworfen werden.

Die Entsorgungstermine 2013 werden in jeder Ausgabe des Amtsblattes durch die Gemeinde Ahrensfelde veröffentlicht. Ab Mitte Dezember stehen der Abfallkalender und die Tourenpläne auch digital unter www.abfallwirtschaft.barnim.de zur Verfügung.

Landkreis Barnim Bodenschutzamt

### Änderung des Wochentages bei der Entsorgung der Gelben Säcke

Aus logistischen Gründen erfolgt ab Januar 2013 die Entsorgung der Gelben Säcke in den Ortsteilen der Gemeinde Ahrensfelde (außer Lindenberg) nicht mehr montags sondern freitags.

Bitte entnehmen Sie die einzelnen Termine Ihrem Abfallkalender 2013 oder diesem Amtsblatt!

Landkreis Barnim Bodenschutzamt

### Öffnungszeiten der Recyclinghöfe der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH in Bernau und Eberswalde an Weihnachten und rund um den Jahreswechsel

Am 24. Dezember 2012 und 31. Dezember 2012 sowie Neujahr bleiben die Recyc-linghöfe der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH in Bernau und Eberswalde geschlossen.

Um Ihnen jedoch eine Anlieferung möglichst umfangreich anbieten zu können, sind die beiden Recyclinghöfe wie folgt geöffnet:

22.12.2012 von 8 – 13 Uhr

27.12.2012 von 8 - 18 Uhr

28.12.2012 von 8 – 18 Uhr

29.12.2012 von 8 - 13 Uhr

Ab dem 2. Januar 2013 gelten für beide Recyclinghöfe wieder die regulären Öffnungszeiten.

# Die Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bernau

führt im Rahmen der Hilfe zur Selbsthilfe Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr Bürgerberatungen in 16356 Ahrensfelde, Lindenberger Straße 1 durch.

Individuell, vertraulich und kostenlos können Fragen zu allen Arbeitslosigkeit betreffenden Problemen (z. B. Verlust des Arbeitsplatzes, Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II u. ä.) gestellt werden.

Termine: 07. Aug., 21. Aug., 04. Sept., 18. Sept., 02. Okt., 16. Okt., 06. Nov., 20. Nov., 04. Dez., 18. Dez.

Außerhalb dieser Sprechstunden in Ahrensfelde sind wir zu erreichen in der Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e. V. Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bernau, Breitscheidstraße 31, 16321 Bernau, Tel.: 03338 / 2249

# Neue Alt-Handy-Sammelaktion

Die "stiftung natur und mensch" hat bedingt durch nachlassende Erlöse die Sammelaktion von Alt-Handy's eingestellt.

Um die wertvollen Rohstoffe der Handy's weiter einer sinnvollen Nutzung zuzuführen, haben wir uns, als anerkannter Naturschutzverband, einer Aktion der NABU angeschlossen.

Die Erlöse je gesammeltem Handy kommen Europas größtem Flussrenaturierungsprojekt > Die Havel wird wieder lebendig < zugute.

Alle von uns eingesammelten Handy's werden an die NABU weiter geleitet.

Unsere bisherigen Sammelstellen im Rathaus der Gemeinde Ahrensfelde sowie Rathaus Werneuchen bleiben unverändert. Weitere Info zu dieser Aktion finden Sie unter www.nabu.de/handyrecycling

Peter-C. Neigenfind Jagdverband Bernau e.V.



Eine Terminvereinbarung ist unter der Rufnummer

03338/702524 möglich

der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr in Ahrensfelde, im Rathaus,

Lindenberger Str. 1, eine kostenlose Schuldnerberatung durch.

Die AVVO Bernau führt jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat in

Schuldnerberatung

Autos. F. cas filed D. 7. 2012

### 2012

### Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich

### Erfolg durch Wildwarnreflektoren

In 2010 wurden auf der B 158 zwischen Werneuchen und Tiefensee große Warntafeln mit auswechselbaren Unfall- und Jahreszahlen installiert. Die Unfallzahlen sanken von 41 im Jahr 2009 auf 37 in 2010. Im Frühjahr 2011 wurden durch den Landesbetrieb Straßenwesen, als Test, blaue Wildwarnreflektoren installiert. Nach Herstellerangaben (mit Erfolgskontrollen) könnten dadurch die Unfallzahlen um über 2/3 reduziert werden. Das Ergebnis dürfte alle Beteiligten - Straßenverkehrsbehörde, Landesbetrieb Straßenwesen, VUK, Polizei aber auch uns Jäger - überrascht haben. Ganze 12 Wildunfälle wurden erfasst. Ein Erfolgserlebnis für alle Beteiligten, aber auch ein Zeichen wie Steuergelder zur Verringerung von Personen-und Sachschäden sinnvoll eingesetzt werden können. Weitere Unfallschwerpunkte sollten auch mit solchen Maßnahmen entschärft werden.

Peter-C. Neigenfind

### Was tun bei ARTHROSE?

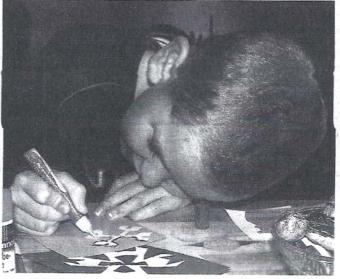
Arthrose befällt nicht nur die großen Gelenke wie Hüfte und Knie, immer häufiger kommt es besonders auch zu Schmerzen im Bereich des Kiefergelenks. Jedes Sprechen, jedes Essen und selbst kleinste Mundbewegungen schmerzen dann und werden sogar immer stärker eingeschränkt. Was kann man selbst dagegen tun? Wie kann man wirksam vorbeugen? In ihrer neuen Ausgabe des "Arthrose-Info" gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe hierzu wichtige Hinweise. Darüber hinaus enthält das neue Heft viele wertvolle Empfehlungen für alle Arthrose-Betroffenen, die jeder kennen sollte. Ein kostenloses Musterheft kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/M. (bitte gern eine 0,55-€-Briefmarke für Rückporto beifügen).

### **Aktive Flying Hawks**

### Fleißige Bastler erfreuten die Senioren mit Weihnachtsprogramm







Am 26. November 2011 lud ich unsere Kinder der Flying Hawks mal nicht zum Sondertraining, sondern zu einem Weihnachtsbastelnachmittag ein.

Bei Pfefferkuchen, Keksen und Schokolade bastelten nicht nur unsere Kinder, sondern auch ihre Eltern und Geschwister eifrig mit. Es entstanden wunderschöne Weihnachsterne, Lesezeichen und Weihnachtskarten. Ein Papa brachte sogar selbstgemachte Marmelade mit, die Gläser haben wir mit einer schönen Schleife verziert

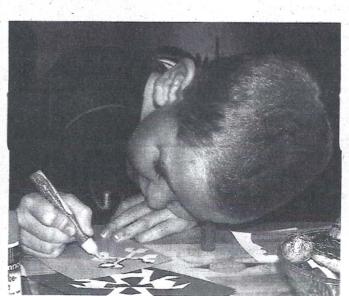
Das Basteln machte allen so viel Spaß, dass aus den geplanten zwei Stunden ganz schnell mehr als drei wurden. Aber unser Basteln hatte ja auch einen besonderen Grund. Wir wollten bei unseren Weihnachtsauftritten, das Programm dazu studierten unsere Kinder seit Oktober mit viel Fleißein, unser Gebasteltes an die Senioren verschenken, damit diese sich noch lange an uns erinnern. Am 3. war es dann soweit, unser erster Auftritt mit dem netten Weihnachtsprogramm und in den neuen Weihnachtskostümen in Weesow war ein voller Erfolg und kam sehr gut an. Die Senioren waren freudig überrascht, dass sie zu dem schönen Programm auch noch etwas Gebasteltes oder eine selbstgemachte Marmelade geschenkt bekamen.

An dieser Stelle möchten wir uns auch noch mal für die Gastfreundschaft und die kleine Nascherei, die die Kinder von Herrn Wenzel und seinen fleißigen Helferinnen bekamen, bedanken.

Die Senioren aus Werneuchen konnten sich am 7. Dezember 2011 auf uns freuen.

Liebe Flying Hawks Kinder, ich möchte mich auf diesem Wege bei euch für die Mühe und den Fleiß im vergangenen Jahr bedanken und freue mich auf ein schönes und erfolgreiches Jahr 2012 mit euch. Vielen Dank auch an die Eltern, die uns übers Jahr so toll unterstützen und an die Mitglieder des Vereins für das Vertrauen, welches sie mir entgegenbrin-

Eure Heike, The Flying Hawks



### **Netzwerk-Weihnachtsfeier**

### Gelungener Nachmittag in Bernau

Familien, ehrenamtliche Paten und Mitarbeiter des Netzwerkes Gesunde Kinder Barnim-Süd sowie die Mitarbeiter der Abteilung für Gynäkologie, Geburtshilfe und Pädiatrie des Krankenhauses Bernau trafen sich am 15. Dezember zur ersten gemeinsamen Weihnachtsfeier.

Während sich die Gäste im wunderschön geschmückten Speisesaal des Krankenhauses Kaffee und Kuchen schmecken ließen, hatte der Weihnachtsmann alle Hände voll zu tun kleine Geschenke zu verteilen. Mehr als 100 Familien mit kleinen Kindern werden mittlerweile von ehrenamtlichen Paten betreut.

Möchten Sie mehr über das Netzwerk Gesunde Kinder erfahren oder haben Sie Fragen, wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin Kerstin Suslik unter Tel. 03338/ 750101.

Das Netzwerk Gesunde Kinder wird aus Landesmitteln und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Kerstin Suslik



Danke sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die meinem lieben Mann, unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

### Werner Thürling

auf seinem letzten Wege ein ehrendes Geleit gaben, ihn mit Blumen bedachten sowie ihre Anteilnahme durch mitfühlende Worte, stille Umarmungen und schriftliche Beileidsbekundungen zum Ausdruck brachten.

Danken möchten wir auch Herrn Ligdorf, dem Ambulanten Pflegedienst Regenbogen für die liebevolle Betreuung, Herrn Pfarrer Brilla für tröstende Worte und dem Bestattungshaus Juckel.

In stiller Trauer Rosemarie Thürling und Kinder

Werneuchen, im Dezember 2011



### Füchse-Ranzzeit Reinecke zeigt sich ohne Scheu

Der Rotfuchs ist in unserer Landschaft weit verbreitet. Aber man bekommt ihn selten zu sehen. Zur jetzigen Jahreszeit ist das

Es ist Ranzzeit. Diese ist biologisch bedingt. Der Rüde ist von Dezember bis Anfang März, die Fähe jedoch nur an 2-3 Tagen im Januar / Februar befruchtungsfähig. Die Rüden sind daher ständig auf der Suche nach befruchtungsfähigen Fähen und lassen dadurch auch ihre sonstige Scheu vor Menschen vermissen. Kommt es zur Paarung kommen nach etwa 50 Tagen Tragezeit 4-6 Junge zur Welt.

Ab Ende März können wir dann Jungfüchse vor ihren Bauen betrachten.

Peter-C. Neigenfind Jagdverband Bernau



### STEFFEN THEIL

RECHTSANWALT

Fachanwalt für Arbeitsrecht Fachanwalt für Versicherungsrecht

Verkehrsrecht

· Zivilrecht

- Bußgeldsachen
- Kündigungsschutz
- Verbraucherinsolvenz

TO 0 33 38 / 76 97 02

- in Bürogemeinschaft

### HOLGER TACKE

RECHTSANWALT

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

- · Familienrecht
- Grundstücksrecht

· Erbrecht · Mietrecht TO 0 33 38 / 7 53 07 57 - in Bürogemeinschaft -

### SANDRA SZABÓ

RECHTSANWÄLTIN

· Alle Angelegenheiten des Sozialrechts

Erwerbsminderung, Rente Grundsicherung, ALG II, BaföG, Arbeitsförderung, Krankenversicherung, Behindertenrecht.

- Arzthaftungsrecht
- · Patientenverfügung/ Vorsorgevollmacht

Internetrecht

2 0 33 38 / 7 53 07 59 - in Bürogemeinschaft

### GERHARD MÜTING

RECHTSANWALT

- · Strafrecht und Jugendstrafrecht
- · Gesellschaftsrecht
- Existenzaründung
- · Beratung mittlerer und kleiner Unternehmen

T 0 33 38 / 7 53 07 58

Rechtsanwaltsbürogemeinschaft in der "Bahnhofs Passage". Büroturm, Börnicker Chaussee 01, 16321 Bernau bei Berlin

# Tagesordnung:

- Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- Bestätigung der Tagesordnung
- Bestätigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 08.12.2010
- Bericht des Jagdvorstehers
- Bericht des Kassenführers
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Entlastung des Vorstandes für die Geschäftsjahre 2010/2011 und 2011/2012
- Entlastung des Kassenführers für die Geschäftsjahre 2010/2011
- Wahl des neuen Vorstandes

- Sonstiges
   Auszahlung der Jagdpacht für die Geschäftsjahre 2010/2011 und 2011/2012

Anschließend gemütliches Beisammensein

änderungen in den Eigentumsverhältnissen durch Kauf, Verkauf, Erbschaft o.ä. ergeben haben, entsprechende Eigentumsnachweise bei Wir bitten alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft, bei denen sich Ver-Herrn Voigt oder Frau Sens beizubringen.

Klaus Voigt

Jagdvorstand Schönfeld

# Einladung zur Hauptversammlung der Hegegemeinschaft Niederwild Barnim Süd

Am Freitag, den 09.03.2012 in der Gaststätte Mona, 16356 Werneuchen OT Seefeld-Löhme, Bahnhofstraße 7. Öffentliche Hegeschau ab 15.00 Uhr. Beginn der Hauptversammlung um 18.00 Uhr. Es finden gleichzeitig Vorstands-Neuwahlen statt.

And Slass Concesse

# Leinenzwang oft ignoriert

# Bitte Regeln einhalten, damit der Wald Erholungsort bleibt

ten. Aber es gibt auch Einschrän-Brandenburg gehört zu den waldreichen Ländern der darf jedermann den Wald betrerufen. Zum Zweck der Erholung unseren Bürgern ins Gedächtnis ge Verordnungen möchten wir burg (§ 2 LWaldG). Einige wichtizen und erhalten. Im Wald gilt das men sollen unsere Wälder schützahl von gesetzlichen Maßnahgang mit den Wäldern. Eine Viel aber auch den pfleglichen Um-Bundesrepublik. Dies bedeutet Waldgesetz des Landes Branden-

- das Betreten des Waldes erfolgt auf eigene Gefahr
- das Fahren mit Kraftfahrzeugen im Wald ist nur zu dessen und im Rahmen hoheitlicher Bewirtschaftung, zur Jagd

- auf Waldwegen darf geritten ren werden können. spurigen Fahrzeugen befahwege, die von zwei- oder mehr Waldwege sind Wirtschafts-Gespannen gefahren werden. und mit nicht motorisierten
- Hunde dürfen in Wald-LWaldG). gebieten nur angeleint mitgeführt werden (§ 15 Abs. 8

Aber auch durch Hunde die Jagd rung ihrer Frischlinge immer ageine permanente Gefährdung da cher Hund nicht überlebte. gefährden sie in diesen Fällen gressiv reagieren, was so manführende Bachen bei Annähe ihre vierbeinigen Lieblinge. Spe-Hundehaltern ignoriert. Dabe Leider wird dies von vielen ziell durch Schwarzwild besteh

> können Probleme auf Hund und § 23 sind Jäger zum Jagdschutz Bundesjagdgesetz Abschnitt VI. Halter zukommen. Gemäß verpflichtet.

ist der Jäger zum Abschuss des Sofern also ein Hund sich dem Hundes berechtigt! und beim Wildern gesehen wird, Einfluss des Halters entzogen hat

Also bitte in und an den Waldsere Tätigkeit dann verstehen. noch lebendes Reh von seinen gebieten Hunde an die Leine!! Qualen erlösen muss würde unkommen, ein gerissenes aber Amtsbereich schon öfter vorgegerne aus. Wer aber, wie leider in Diese Tätigkeit führt kein Jäger

Hegegemeinschaft Niederwild P.-C. Neigenfind

# Einladung zum Maifeuer

zum Maifeuer auf dem Gelände gemeinschaft "Sankt Florian" e.V. Förderverein, die Interessen-Feuerwehr Werneuchen und der Am 5. Mai laden die freiwillige

And. St. M Wonce one

### Nichtamtlicher Teil - Informationen aus der Stadtverwaltung

### **Leinenzwang oft ignoriert**

### Bitte Regeln einhalten, damit der Wald Erholungsort bleibt

Brandenburg gehört zu den waldreichen Ländern der Bundesrepublik. Dies bedeutet aber auch den pfleglichen Umgang mit den Wäldern. Eine Vielzahl von gesetzlichen Maßnahmen sollen unsere Wälder schützen und erhalten. Im Wald gilt das Waldgesetz des Landes Brandenburg (§ 2LWaldG). Einige wichtige Verordnungen möchten wir unseren Bürgern ins Gedächtnis rufen. Zum Zweck der Erholung darf jedermann den Wald betreten. Aber es gibt auch Einschränkungen:

- das Betreten des Waldes erfolgt auf eigene Gefahr
- das Fahren mit Kraftfahrzeugen im Wald ist nur zu dessen Bewirtschaftung, zur Jagd und im Rahmen hoheitlicher Tätigkeit gestattet.

- auf Waldwegen darf geritten und mit nicht motorisierten Gespannen gefahren werden, Waldwege sind Wirtschaftswege, dievonzwei-odermehrspurigen Fahrzeugen befahren werden können.
- Hunde dürfen in Waldgebieten nur angeleint mitgeführt werden (§ 15 Abs. 8 LWaldG).

Leider wird dies von vielen Hundehaltern ignoriert. Dabei gefährden sie in diesen Fällen ihre vierbeinigen Lieblinge. Speziell durch Schwarzwild besteht eine permanente Gefährdung da führende Bachen bei Annäherung ihrer Frischlinge immer aggressiv reagieren, was so mancher Hund nicht überlebte.

Aber auch durch Hunde die Jagd auf Wildtiere unternehmen, können Probleme auf Hund und Halter zukommen. Gemäß Bundesjagdgesetz Abschnitt VI. § 23 sind Jäger zum Jagdschutz verpflichtet.

Sofern also ein Hund sich dem Einfluss des Halters entzogen hat und beim Wildern gesehen wird, ist der Jäger zum Abschuss des Hundes berechtigt!

Diese Tätigkeit führt kein Jäger gerne aus. Wer aber, wie leider im Amtsbereich schon öfter vorgekommen, ein gerissenes aber noch lebendes Reh von seinen Qualen erlösen muss würde unsere Tätigkeit dann verstehen. Also bitte in und an den Waldgebieten Hunde an die Leine!!

P.-C. Neigenfind Hegegemeinschaft Niederwild Barnim Süd

### Die Wildgänse sind schon da

Demnächst auch Nachwuchs im Nest

Lange vor dem Frühlingsanfang sind die ersten Wildgänse aus ihren Winterquartieren zurück. Man hört sie hoch in den Lüften und sieht sie mit ihrem typischen Flugbild. Die immer noch überfluteten Ackerflächen mit teilweise kleinen Seen werden als Zwischenstation genutzt. Da die Ernte des Körnermais erst spät im Winter erfolgte stehen die Maisreste den Gänsen jetzt als Nahrungsquelle zur Verfügung.

Aber auch Graureiher sind schon längere Zeit zurück und nutzen die gleichen Nahrungsquellen. Der Frühling kommt unaufhörlich und auch der Nachwuchs in der Tierwelt lässt nicht mehr lange auf sich warten. Wir sollten diese Erlebnisse nutzen aber mit entsprechender Rücksicht auf das jeweilige Wild.

Peter-C. Neigenfind JV Bernau



### Informationen aus Vereinen, Kultur und Freizeit

### Ausflug der Jagdgenossenschaft Schönfeld

Zu unserem diesjährigen Ausflug laden wir alle Mitglieder herzlich ein

Zielort:

Ruppiner Schweiz /

Neuruppin

Termin: Programm: September
 Altstadtbesuch mit

Führung Schifffahrt zur Boltenmühle

Weitere Informationen und Anmeldungen bitte bei Petra Sens oder Klaus Voigt

Der Vorstand

### Arbeit der Jäger wird anerkannt!

Eine repräsentative Umfrage durch die Ifa Marktforschung GmbH zeigte ein deutlich positives Bild der Jäger. Etwa 80% der Deutschen sind überzeugt, dass die Jagd notwendig ist um Wildbestände zu reduzieren und Wildschäden vorzubeugen. Fütterungen in Notzeiten befür-



worten ca. 85%. Eine deutliche Mehrheit von 70% erkennt das Engagement der Jäger für die Wildtiere und Umwelt an, ebenso, dass Jäger viel Zeit in den Naturschutz investieren. Die Aussage, dass Jäger aus Lust zum Töten auf die Jagd gehen, findet immer weniger Zustimmung. Etwa 87% der Deutschen waren anderer Meinung. Seit 1999 ist das Interesse der Deutschen an der Jagd und den Jägern deutlich gestiegen, von 9% auf jetzt 27%.

Und wer glaubt, die Jagd sei Männersache wird sich wundern. Der Frauenanteil bei den Jagdschulen liegt bereits bei etwa 20%. In Deutschland gibt es etwa 351.800 Jagdscheininhaber davon sind etwa 10% Frauen mit steigender Tendenz.

Peter-C. Neigenfind Jagdverband Bernau e.V.

### Skatmeisterschaften locken

In Seefeld beginnt am 31. August die neue Spielsaison

Die 43. Seefelder Skatmeisterschaften werden durch das Seefelder Skataktiv in Zusammenarbeit mit der Leitung der Gaststätte "Mona" in Seefeld vorbereitet und durchgeführt. Gespielt werden in der Saison 2012/2013 siebzehn offene Turniere. Für die Ermittlung des Seefelder Skatmeisters werden die 10 besten Turnierergebnisse gewertet. Zusätzlich gibt es einen Teamwettbewerb, der mit Prämien für die 3 besten Mannschaften bedacht wird. Auch hier werden die beiden schwächsten Ergebnisse am Schluss gestrichen. Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern, von denen pro Spieltag die drei besten Punktesammler in die Wertung kommen. Letzte Meldungen hierzu werden wegen der Chancengleichheit am 2. Spieltag entgegengenommen. Das Startgeld pro Turnier beträgt 10 Euro. Davon werden 8 Euro für die Tagesprämien (Geldpreise) verwendet und 2 Euro für die Jahreswertung (Prämien und Abschlussabend) einbehalten. Gespielt werden pro Turnier zwei Serien zu 40 Spielen (Vierertische) mit französischem Blatt. Eine interne Regelung sieht vor, dass bei Einpassen Ramsch gespielt wird und der Spieler mit der geringsten Augenzahl 23 Punkte Guthaben erhält. Weisen zwei Akteure die gleiche Augen-

zahl auf, erhalten sie 37 Punkte (23 plus 50 dividiert durch 2).

Um mögliche Manipulationen auszugleichen, beträgt das Abreizgeld für jedes 1. bis 3. verlorene Spiel 50 Cent. Ab dem 4. Spiel erhöht sich die Summe um jeweils 50 Cent (4. Spiel: 1 Euro, 5. Spiel:1,50 Euro, 6. Spiel: 2 Euro....usw.) Je nach Einnahmen werden die am Ende der Saison gezahlten Platzprämien entsprechend gestaffelt. Neue Skatspieler sind herzlich willkommen.

Turnierort: Gaststätte "Mona" in Seefeld Beginn: Freitags 18.30 Uhr

Die Spieltermine:

31.08., 21.09., 28.09., 12.10., 26.10., 09.11., 23.11., 07.12., 21.12. Geflügelskat, 04.01., 18.01., 01.02., 15.02., 01.03., 15.03., 05.04., 19.04., 03. oder 10.05. Abschlussabend

Aus betrieblichen Gründen können sich evtl. terminliche Verschiebungen ergeben. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 033398/7928 (Gaststätte) oder 033398/86498 (Detlef Ihden privat) entgegengenommen.

Seefelder Skataktiv

### Die Vielfalt des Barnim

12. Regionalparkfest und Regionalmarkt am 1. September in Bernau

Den Barnim fühlen, schmecken und erleben – unter diesem Motto findet das Regionalparkfest und der Bernauer Regionalmarkt am 1. September von 10 bis 17 Uhr vor historischer Kulisse am Bernauer Steintor statt.

Der Regionalpark Barnimer Feldmark e. V. mit seinem bereits 12. Regionalparkfest und die BeSt Bernauer Stadtmarketing GmbH mit dem Regionalmarkt bündeln ihre Kräfte und lassen an diesem Tag in Bernau die Landluft wehen.

Das Regionalparkfest bietet, neben vielfältigen Marktständen, traditionell das beliebte Prominenten-Kartoffelschälen und die Bauernolympiade. Auf einer Bühne im Külzpark wird mit einem kleinen Kulturprogramm unterhalten.

Hausschlachteprodukte, Holunderblütensirup, Holzofenbackwaren, Biokaffee, frisches Obst und Gemüse, Fisch sowie handgemachte Seifen – auf dem Regionalmarkt können Sie diese und viele weitere Produkte direkt vom Produzenten probieren und kaufen.

Landwirtschaftliche Technik, Tiere und stimmungsvolle Leierkastenmusik laden neben den kulinarischen Köstlichkeiten zum Verweilen in der Bernauer Innen stadt ein. Zudem können sich interes sierte Jugendliche vor Ort direkt über "Grüne Berufe" informieren.

Interessierte Anbieter können sich gerne noch bis zum 17. August melden

Regionalpark Barnimer Feldmark e.V. Schloßstr. 7, 16356 Ahrensfelde/ O' Blumberg, Tel.: 033394 / 536 - 0, Fax 033394/53615, E-Mail: info@feldmaerker.de

BeSt Bernauer Stadtmarketing GmbF: Brüderstraße 22, 16321 Bernau be Berlin, Tel.: 03338 / 37 65 90, Fax 03338 / 37 65 99, E-Mail: info@best bernau.de.

Regionalpark Barnimer Feldmark e. V.

## Traditionelles Maifeuer der Feuerwehr Werneuchen

Zweiter Höhepunkt im Mai war der Stadtfeuerwehrtag

Am Samstag, den 5. Mai lud die Feuerwehr der Stadt Werneuchen, traditionell zu ihrem Maifeuer ein. Um 17 Uhr begangen die Feierlichkeiten mit einem Fackelumzug, der durch die Trommler des Werneuchener Karnevalsvereins unterstützt wurde. Für kleine Feuerwehrbegeisterte bot sich die Gelegenheit, in einem Feuerwehrfahrzeug mitzufahren. Als der Umzug zum Gerätehaus zurückkam, wurde das Maifeuer entfacht und andere Kameraden warteten schon auf die Gäste mit leckeren Speisen und Getränken. Obwohl das Wetter sich an diesem Tag nicht von seiner besten Seite zeigte, war die Veranstaltung doch ein voller Erfolg. Auf diesem Weg möchten wir uns recht herzlich bei allen fleißigen Helfern und Unterstützern bedanken.

### Stadtfeuerwehrtag 2012

Am 12. Mai trafen sich alle Wehren der Feuerwehr der Stadt Werneuchen zum diesjährigen Stadtfeuerwehrtag in Willmersdorf. Um 9 Uhr hieß es Aufstellung vor dem Willmersdorfer Gerätehaus nehmen, wo der Stadtbrandmeister Rainer Sachse eine kleine Rede hielt und damit den Stadtfeuerwehrtag eröffnete. Die Willmersdorfer Kameraden bereiteten viele knifflige und spannende Aufgaben vor, die uns so manches Mal ins Schwitzen brachten. Ob es nun bei der Durchführung eines Löschangriffes war, das "Schubkarren Geschicklichkeitsfahren" oder eine Übung im Hitzeschutzanzug, die unsere Fähigkeiten auf die Probe gestellt haben. Nach der Auswertung der Ergebnisse der einzelnen Stationen, stellten sich die Kameraden aus Weesow als Sieger heraus. Der Tag war eine gelungene Veranstaltung und an dieser Stelle möchten wir noch einmal den Kameraden der Feuerwehren Schönfeld und Werneuchen danken, die für das leibliche Wohl gesorgt haben. Wir freuen uns schon auf den nächsten Stadt Feuerwehrtag der 2013 in Weesow ausgetragen wird.

Feuerwehr Stadt Werneuchen Wehrführung



Stadtfeuerwehrtag in Willmersdorf



Siegerehrung nach dem Wettkampf



Anstrengende Übung

### Informationen des Jagdverbandes Bernau

Wie jedes Jahr steigt mit dem Wachsen der landwirtschaftlichen Produkte die Unfallgefahr speziell an den Landesund auch Bundesstraßen. Getreide, Raps und Mais stehen teilweise bis an die Straßenränder. Wild, dass an den Stra-

ßenrändern Nahrung sucht oder über die Straßen wechselt, wird nicht mehr wahrgenommen, da die Feldfrüchte hö-



her sind als das Wild. Hier gilt generell die Geschwindigkeit zu reduzieren um einen Wildunfall zu vermeiden. Ist trotz Gefahrenbremsung ein Zusammenstoß nicht zu vermeiden, bitte auf keinen Fall ein Ausweichmanöver riskieren. Eine Kollision mit einem Baum endet immer mit schlimmeren Folgen als mit einem Wildkörper. Auf jeden Fall ist ein Unfall der Polizei, Feuerwehr oder dem zuständigem Jäger zu melden. Ist das Wild noch flüchtig, bitte die Richtung merken damit der Jäger bei Bedarf noch eine Nachsuche durchführen kann.

Peter-C. Neigenfind Jagdverband Bernau e.V.

### Kreisschützenfest in Werneuchen!

In diesem Jahr laden wir sie am 30. Juni nicht nur zu unserem Schützenfest der Gilde, sondern auch zum Kreisschützenfest des Barnimer Schützenbundes ein. Die Feierlichkeiten beginnen ab 14 Uhr auf dem Gelände der korporativen Schützengilde Werneuchen / Flugplatz Werneuchen. Beginn für die Bürgerinnen, Bürger und Gäste der Stadt Werneuchen ist ab 15 Uhr zum Kaffee und Kuchenbasar, wo uns eine Blaskapelle auf den Festtag einstimmen wird. Die Bekanntgabe des neuen Stadtkönigs, der Sieger des Pokals der Vereine, Betriebe und Institutionen der Stadt Werneuchen sowie die Ehrungen des neuen Königshauses der Gilde und des Königshauses vom Kreis Barnim erwarten wir mit Spannung. Wir haben wieder ein buntes Programm mit Kinderhüpfburg, Hundeshow und am Abend Musik zum Tanzen. Der Eintritt ist natürlich frei! Wir freuen uns auf diesen ganz besonderen Festtag im Kreise lieber Gäste und Freunde und verbleiben mit freundlichem Schützengruß

Ihre Korporative Schützengilde Werneuchen von 1848 e.V. , Julia Gall

### Wildunfälle in den Amtsgemeinden

Wie jedes Jahr steigt mit dem Wachsen der landwirtschaftlichen Produkte die Unfallgefahr speziell an den Landes- und auch Bundesstraßen. Getreide, Raps und Mais stehen teilweise bis an die Straßenränder. Wild, das an den Straßenrändern Nahrung sucht oder über die Straßen wechselt, wird nicht mehr wahrgenommen, da die Feldfrüchte höher sind als das Wild. Hier gilt generell die Geschwindigkeit zu reduzieren, um einen Wildunfall zu vermeiden. Ist trotz Gefahrenbremsung ein Zusammenstoß nicht zu vermeiden, bitte auf keinen Fall ein Ausweichmanöver riskieren. Eine Kollision mit einem Baum endet immer mit schlimmeren Folgen als mit einem Wildkörper. Auf jeden Fall einen Unfall der Polizei, Feuerwehr oder dem zuständigem Jäger melden. Ist das Wild noch flüchtig, bitte die Richtung merken, damit der Jäger bei Bedarf noch eine Nachsuche durchführen kann.

Peter-C. Neigenfind Jagdverband Bernau e.V.



Stadtverwaltung Bernau bei Berlin, Postfach 1158, 16311 Bernau bei Berlin

BM/13 Behr - 13 10 02 Bernau bei Berlin, 03.05.2012 Presse-Information

### Baubeginn beim Neubau des Gehweges Bernauer Chaussee an der L31 in Birkholzaue

Die Stadt Bernau wird in Abstimmung mit der Gemeinde Ahrensfelde und dem Landesbetrieb Straßenwesen in Birkholzaue entlang der Landesstraße L 31 innerhalb der Ortslage einen Gehweg bauen. Nach vorliegender Planung erfolgten im Hauptausschuss am 26. April die Auftragsvergaben an die bauausführenden Firmen des Wegebaus und der Beleuchtung. Mit den Bauarbeiten des ca. 1 km langen Gehweges wird voraussichtlich am 14. Mai begonnen. Geplant ist, dass die Befahrbarkeit der Landesstraße jederzeit durch das Vorbeiführen des Verkehrs an der Baustelle möglich ist. Lediglich beim Bau des erforderlichen Regenkanals wird es eine Vollsperrung geben. Eine entsprechende Umleitung wird dann eingerichtet und es erfolgt eine gesonderte Information. Bis Ende September 2012 soll die Bautätigkeit abgeschlossen sein. Der neue Gehweg verläuft parallel zur Landesstraße L 31 (Bernauer Chaussee) auf Bernauer Gemarkung innerhalb der Ortslage Birkholzaue vom Funkturm bis zum Ortsausgang und wird in Asphaltbauweise hergestellt. Die mitzubauenden Zufahrten für die Grundstücke werden gepflastert. Neben dem Wegebau werden auch Versorgungsleitungen wie Gas-, Stromund Telefonleitungen neu- bzw. umverlegt.

Erneuert werden die Beleuchtung sowie die Entwässerungseinrichtungen. Die neuen Leuchten werden mit moderner LED-Technik ausgestattet. Für die Entwässerung werden Mulden mit Rigolen hergestellt. Auf einer Länge von ca. 180 Metern ist ein geschlossener Regenkanal erforderlich. Im vergangenen Jahr investierten die Stadt Bernau, die Gemeinde Ahrensfelde sowie der Landesbetrieb Straßenwesen des Landes Brandenburg in die Entwässerung am Tiefpunkt der Landesstraße und der Beethovenstraße. Diese Maßnahme war eine gute Vorleistung für den vorgesehenen Gehwegebau.

Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis für die zu erwartenden Einschränkungen und Behinderungen im öffentlichen Straßenraum im Baubereich.

### Zeitungsschau

Es stand im Juni vor x Jahrzehnten in der Zeitung. Gefunden im Niederbarnimer Kreisblatt von Benedikt Eckelt (OT Mehrow).

Diese und weitere Zeitungsartikel über die Ortsteile der jetzigen Gemeinde Ahrensfelde sind nachzulesen auf www.mehrow.de unter "Presse".

11. Juni 1882

Der Zustand der Berieselung der Güter Falkenberg und Bürknersfelde im Kreis Nieder-Barnim ist unhaltbar. Die dortigen Berieselungsanlagen sollen täglich ungefähr 20600 cbm Canalwasser aus den Radialsystemen IV und V (mit etwa 500 000 Einwohnern) sowie aus dem städtischen Viehhofe aufnehmen. Statt der vorhandenen 300 Hektar müßten dafür 2000 ha Rieselfelder zur Verfügung stehen.

11. Juni 1882

In dem Wohngebäuden des Kossäthen Wegener in Blumberg entstand ein Feuer, bei welchem das Haus völlig niederbrannte.

27. Juni 1902

In Lindenberg findet die Fahnennagelung der am 8. Juni feierlichst geweihten Vereinsfahne des deutschen Turnvereins "Jahn" statt.

23. Juni 1912

Die Kapelle des Zentralfriedhofs in Ahrensfelde wird ein Raub der Flammen. Aus Ahrensfelde und den umliegenden Ortschaften Blumberg, Mehrow, Falkenberg und Eiche waren bald die Freiwilligen Feuerwehren zur Stelle, doch konnte die Kapelle nicht gerettet werden. Sie brannte vollständig nieder.

30. Juni 1922

Der Deutsche Turnverein "Felsing" Ahrensfelde (Gau Brandenburg - Deutscher Turnerbund) feiert seine Fahnenweihe.

24, Juni 1932

Das Rittergut Blumberg ist in der Matrikel der Rittergüter des Kreises Niederbarnim gelöscht worden.

6. Juni 1942

Für den dauerhaften Einsatz in der Landwirtschaft stellten sich 21600 Personen freiwillig zur Verfügung, weitere 7400 Personen wurden hierfür dienstverpflichtet. Zur Verfügung der Ortsbauermführer in der Zeit der Arbeitsspitzen stehen aus freiwilliger Meldung 264300 Arbeitskräfte, weitere 39600 Personen durch Dienstverpflichtung.

19. Juni 1942

Schweinemast darf nur noch auf eigener Futtergrundlage erfolgen. Hausschlachtungsgenehmigungen werden nur noch erteilt, wenn die Futtermittel selbst gewonnen worden sind.

### "The Flying Hawks" Werneuchen e. V. sagen Danke

Großartiges Sommer- und Jubiläumsfest dank toller Unterstützung

Am 23. Juni führten wir unser alljährliches Sommerfest durch, welches unter dem Motto "10-jähriges Vereinsbestehen im 765-sten Jahr der Stadt Werneuchen" stand.

Bereits am Nachmittag konnten wir viele kleine und große Gäste begrüßen, die sich den leckeren selbstgebackenen Kuchen der Eltern unserer Kindergruppe schmecken ließen.

Für unsere kleinen und großen Gäste hatten wir an diesem Tag viele Attraktionen und Aktivitäten. Heiko aus Schönfeld war wieder mit seiner Eisenbahn dabei. Bis zum Einbruch der Dunkelheit konnten die Kinder mit der Eisenbahn spielen. Kleine Spiele und das Kinderschminken ließen keine Langeweile aufkommen. "Das Beste der Erde, ist auf dem Rücken der Pferde!" Jeannine aus Börnicke war mit ihren Ponys wie jedes Jahr bei uns und die Kinder konnten beim Reiten die Seele baumeln lassen. Herr Neigenfind von der Hegegemeinschaft Niederwild Barnim Süd präsentierte mit seinem Fachwissen und Tierpräparaten die einheimischen Tiere. Der Hundesportverein Werneuchen stellte sich mit seinen Hunden vor. Wir waren alle von der Hundeshow begeistert. Unerfreuten Linedance-Kid's zwischendurch alle mit ihren kleinen

Tanzeinlagen. Am Abend sorgte die Band "Wagner & Co" für tolle Stimmung. Bereits am Nachmittag und in den Bandpausen erfüllte DJ Bello die Musikwünsche unserer Gäste. Des Weiteren gab es noch eine kleine Tanzeinlage unserer Vereinsmitglieder. Die Auftritte der Mitglieder des KCW und der Südseeperlen waren ein toller Erfolg. Wenn es nach den Gästen gegangen wäre, hätten die Südseeperlen noch mehr Tänze zeigen können. Wir können euch nur sagen: "Macht weiter so, es war einfach super." Auf diesem Wege nochmals ein dickes Dankeschön an alle Mitglieder und an die fleißigen Helfer.

Wir möchten auch nicht versäumen, uns für die tolle Unterstützung von außen bei allen zu bedanken und zwar:

- bei unserem Bürgermeister Burkhard Horn und der Stadtverwaltung Werneuchen für die finanzielle Unterstützung
- bei Herrn Neigenfind von der Hegegemeinschaft Niederwild Barnim Süd beim Hundesportverein Werneuchen
- bei Jeannine aus Börnicke, die mit ihren Ponys den Kindern ein Reitvergnügen ermöglichte
- Danke auch an Heiko, der sich wieder einmal bereit erklärte, seine Kindereisenbahn zu präsentieren.

- Ein ganz dickes Dankeschön auch an DJ Bello, der uns wieder das ganze Fest über mit seiner Musik erfreute und die Musikwünsche erfüllte.
- Danke auch an die Band Wagner & Co, die am Abend für Stimmung sorgte.
- Wir möchten auch nicht vergessen, uns bei Frau Moor aus Hirschfelde für die Bratwürste sowie bei der Bäckerei Wulff für die Brötchen zu bedanken.
- Ein dickes Dankeschön geht auch an die Eltern unserer Kindergruppen für die leckeren Kuchen.
- Unser ganz besonderer Dank geht an die Mitglieder des 1. Karnevalsverein Werneuchen, die sich auf Nachfrage sofort bereit erklärten, bei uns das Grillen und den Verkauf von Speisen und Getränken zu übernehmen – Dankeschön an euch.

Für das tolle Geschenk des Bürgermeisters möchten wir uns auch nochmals auf diesem Wege bedanken. Wir werden es in Ehren halten und haben auch schon einen tollen Platz dafür gefunden – vielen Dank.

Alles in allem, es war ein tolles Fest.

Keep it Country "The Flying Hawks", Monika Kühne

### Kinder- und Jugendseiten

### Zeit, Danke zu sagen

Besonders engagierte Firmen wurden ausgezeichnet

Die Europaschule Werneuchen arbeitet seit vielen Jahren eng mit Partnern ehrenamtlich oder in Kooperation zusammen.

Ohne die Bereitschaft und das Engagement sich für Jugendliche einzusetzen, ihnen Wege aufzuzeigen, könnte unser Schulalltag nicht so vielseitig sein.

Jährlich ruft das Netzwerk "Zukunft, Schule und Wirtschaft für Brandenburg e.V." im Rahmen eines Bewertungsverfahrens Schulen dazu auf, besonders engagierte Firmen auszeichnen zu lassen. Wir sagen heute "Danke!" an alle Helfer, die uns so vorbildlich unterstützt haben. Die Auszeichnungen für "hervorragende Berufsorientierung" gingen für



das Jahr 2012 an das "Blumenhaus Juckel" und das Diakoniezentrum in Werneuchen.

Die Urkunden und Präsente wurden durch Vertreter der IHK Ostbrandenburg und der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) in einer feierlichen Zeremonie am Helenesee überreicht.

A. Hildebrand/Schulleiterin

Von links nach rechts: Frau Krogge – Pflegedienstleiterin des Diakoniezentrums in Werneuchen, Schulleiterin Frau Hildebrand und Frau Juckel vom Blumenhaus Juckel

### Seniorentag mit Dampferfahrt

Werneuchener Teilnehmer füllten drei Busse

Zum Seniorentag der Stadt Werneuchen am 27. Juni ging es in die Schorfheide. Bei so vielen Senioren waren 3 Busse erforderlich, und es musste deshalb alles etwas anders organisiert werden. Unser Bus (2) fuhr zuerst zum Kaiserbahnhof nach Joachimsthal. Die Gebäude des Bahnhofs sind sehr schön wieder restauriert und auch sehenswert. In dem Gebäude, wo der Kaiser Halt machte um zur Jagd zu gehen, haben wir auch viel Geschichtliches erfahren und bestaunen können.

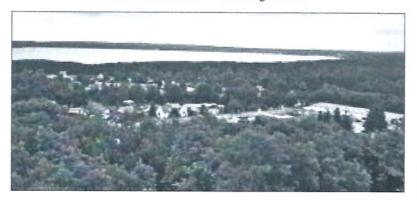
Leider ist organisatorisch etwas schief gelaufen, denn die meiste Zeit standen wir im Nieselregen nur herum und weil die Mittagszeit schon vorüber war, auch sehr hungrig. Wir haben es aber mit Humor genommen und viel gelacht und gescherzt und uns auf die Dampferfahrt auf dem Werbellinsee bei Kaffee und Kuchen gefreut. Auf dem Aussichtsturm am alten Wasserturm in Joachimsthal hatten



wir einen schönen Ausblick über die Gegend. Also es war ein wirklich schöner Tag für uns.

Eine Bitte für das nächste Jahr: Ein kleiner Hinweis im Amtsblatt, dass eine kleine Wegzehrung bis zum Kaffee selbst mitzubringen ist.

Mit freundlichen Grüßen einige Mitreisende des Busses 2 und Helga Kuhrke



### Konzert am 18. August um 17 Uhr in der Ev. Kirche St. Michael



Lyra (Leier) und Harfe sind die ältesten Instrumente der Menschheit. Kerstin und Martha Knabe spielen, singen und experimentieren mit Freude und Erfolg und bezaubern das Publikum mit berührenden Klängen aus verschiedenen Stilepochen sowie schottischer, irischer und englischer Folklore aus Mittelalter, Renaissance und Barock, eigenen Kompositionen und Arrangements und deutschen Volksliedern. Der Klang der beiden Instrumente führt zu einem besonderen musikalischen Erlebnis.

Lieder, Lyra, Harfe und Klänge – Gesangund Instrumentalmusik mit Kerstin und Martha Knabe

### Herzliche Gratulationen

Der SV Rot-Weiß Werneuchen möchte allen genannten Jubilaren zum Geburtstag gratulieren: Andreas Förtsch, Matthias Götze, Sven Gossow, Marion Herrmann, Regina Jeske, Barbara Junker, Germaine Keiling, Heiko Krock, Angelika Möricke, Norbert Schumann, Jürgen Stettnisch, Simone Winkelmann, Dieter Wühle

### Weiter Handys gesammelt

Die "stiftung natur und mensch" hat bedingt durch nachlassende Erlöse die Sammelaktion von Alt Handy`s eingestellt.

Um die wertvollen Rohstoffe der Handys weiter einer sinnvollen Nutzung zuzuführen haben wir uns als anerkannter Naturschutzverband einer Aktion der NABU angeschlossen.

Die Erlöse je gesammeltes Handy kommen Europas größtem Flussrenaturierungsprojekt "Die Havel wird wieder lebendig" zugute. Alle von uns eingesammelten Handy's werden an die NABU weiter geleitet.

Unsere bisherigen Sammelstellen im Rathaus der Gemeinde Ahrensfelde sowie im Rathaus der Stadt Werneuchen bleiben unverändert.

Weitere Info zu dieser Aktion finden Sie unter www.nabu.de/handyrecycling.

Peter-C. Neigenfind Jagdverband Bernau e.V.

### Jagdgenossen tagen

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Weesow lädt alle Jagdgenossen bzw. deren bevollmächtigte Vertreter zur öffentlichen Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Weesow am Freitag, den 3. August 2012 um 18.30 Uhr nach 16356 Werneuchen, Ortsteil Weesow, Dorfgemeinschaftshaus ein.

Christian Qualitz Jagdvorsteher

### Ausflug der Jagdgenossenschaft Schönfeld

Zu unserem diesjährigen Ausflug laden wir alle Mitglieder herzlich ein

Zielort:

Ruppiner Schweiz /

Termin:

Neuruppin 1. September

Programm:

Altstadtbesuch mit

Führung

Schifffahrt zur

Boltenmühle

Weitere Informationen und Anmeldungen bitte bei Petra Sens oder Klaus Voigt

Der Vorstand

### Arbeit der Jäger wird anerkannt!

Eine repräsentative Umfrage durch die Ifa Marktforschung GmbH zeigte ein deutlich positives Bild der Jäger. Etwa 80% der Deutschen sind überzeugt, dass die Jagd notwendig ist um Wildbestände zu reduzieren und Wildschäden vorzubeugen. Fütterungen in Notzeiten befür-



worten ca. 85%. Eine deutliche Mehrheit von 70% erkennt das Engagement der Jäger für die Wildtiere und Umwelt an, ebenso, dass Jäger viel Zeit in den Naturschutz investieren. Die Aussage, dass Jäger aus Lust zum Töten auf die Jagd gehen, findet immer weniger Zustimmung. Etwa 87% der Deutschen waren anderer Meinung. Seit 1999 ist das Interesse der Deutschen an der Jagd und den Jägern deutlich gestiegen, von 9% auf jetzt 27%.

Und wer glaubt, die Jagd sei Männersache wird sich wundern. Der Frauenanteil bei den Jagdschulen liegt bereits bei etwa 20%. In Deutschland gibt es etwa 351.800 Jagdscheininhaber davon sind etwa 10% Frauen mit steigender Ten-

Peter-C. Neigenfind Jagdverband Bernau e.V.

### Skatmeisterschaften locken

In Seefeld beginnt am 31. August die neue Spielsaison

Die 43. Seefelder Skatmeisterschaften werden durch das Seefelder Skataktiv in Zusammenarbeit mit der Leitung der Gaststätte "Mona" in Seefeld vorbereitet und durchgeführt. Gespielt werden in der Saison 2012/2013 siebzehn offene Turniere. Für die Ermittlung des Seefelder Skatmeisters werden die 10 besten Turnierergebnisse gewertet. Zusätzlich gibt es einen Teamwettbewerb, der mit Prämien für die 3 besten Mannschaften bedacht wird. Auch hier werden die beiden schwächsten Ergebnisse am Schluss gestrichen. Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern, von denen pro Spieltag die drei besten Punktesammler in die Wertung kommen. Letzte Meldungen hierzu werden wegen der Chancengleichheit am 2. Spieltag entgegengenommen. Das Startgeld pro Turnier beträgt 10 Euro. Davon werden 8 Euro für die Tagesprämien (Geldpreise) verwendet und 2 Euro für die Jahreswertung (Prämien und Abschlussabend) einbehalten. Gespielt werden pro Turnier zwei Serien zu 40 Spielen (Vierertische) mit französischem Blatt. Eine interne Regelung sieht vor, dass bei Einpassen Ramsch gespielt wird und der Spieler mit der geringsten Augenzahl 23 Punkte Guthaben erhält. Weisen zwei Akteure die gleiche Augenzahl auf, erhalten sie 37 Punkte (23 plus 50 dividiert durch 2).

Um mögliche Manipulationen auszugleichen, beträgt das Abreizgeld für jedes 1. bis 3. verlorene Spiel 50 Cent. Ab dem 4. Spiel erhöht sich die Summe um jeweils 50 Cent (4. Spiel: 1 Euro, 5. Spiel: 1,50 Euro, 6. Spiel: 2 Euro....usw.) Je nach Einnahmen werden die am Ende der Saison gezahlten Platzprämien entsprechend gestaffelt. Neue Skatspieler sind herzlich willkommen.

Turnierort: Gaststätte "Mona" in Seefeld Beginn: Freitags 18.30 Uhr

Die Spieltermine:

31.08., 21.09., 28.09., 12.10., 26.10., 09.11., 23.11., 07.12., 21.12. Geflügelskat, 04.01., 18.01., 01.02., 15.02., 01.03., 15.03., 05.04., 19.04., 03. oder 10.05. Abschlussabend

Aus betrieblichen Gründen können sich evtl. terminliche Verschiebungen ergeben. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 033398/7928 (Gaststätte) oder 033398/86498 (Detlef Ihden privat) entgegengenommen.

Seefelder Skataktiv

### Die Vielfalt des Barnim

12. Regionalparkfest und Regionalmarkt am 1. September in Bernau

Den Barnim fühlen, schmecken und erleben - unter diesem Motto findet das Regionalparkfest und der Bernauer Regionalmarkt am 1. September von 10 bis 17 Uhr vor historischer Kulisse am Bernauer Steintor statt.

Der Regionalpark Barnimer Feldmark e. V. mit seinem bereits 12. Regionalparkfest und die BeSt Bernauer Stadtmarketing GmbH mit dem Regionalmarkt bündeln ihre Kräfte und lassen an diesem Tag in Bernau die Landluft we-

Das Regionalparkfest bietet, neben vielfältigen Marktständen, traditionell das beliebte Prominenten-Kartoffelschälen und die Bauernolympiade. Auf einer Bühne im Külzpark wird mit einem kleinen Kulturprogramm unterhalten.

Hausschlachteprodukte, Holunderblütensirup, Holzofenbackwaren, Biokaffee, frisches Obst und Gemüse, Fisch sowie handgemachte Seifen - auf dem Regionalmarkt können Sie diese und viele weitere Produkte direkt vom Produzenten probieren und kaufen.

Landwirtschaftliche Technik, Tiere und stimmungsvolle Leierkastenmusik laden, neben den kulinarischen Köstlichkeiten, zum Verweilen in der Bernauer Innenstadt ein. Zudem können sich interessierte Jugendliche vor Ort direkt über "Grüne Berufe" informieren.

Interessierte Anbieter können sich gerne noch bis zum 17. August melden: Regionalpark Barnimer Feldmark e.V., Schloßstr. 7, 16356 Ahrensfelde/ OT Blumberg, Tel.: 033394 / 536 - 0, Fax: 033394/53615, E-Mail:

BeSt Bernauer Stadtmarketing GmbH, Brüderstraße 22, 16321 Bernau bei Berlin, Tel.: 03338 / 37 65 90, Fax: 03338 / 37 65 99, E-Mail: info@best-

feldmaerker.de

Regionalpark Barnimer Feldmark e. V.

### 15. Regionalparklauf Barnimer Feldmark

Gutes Wetter, gute Stimmung, guter Lauf!

Mit erneuter Rekordbeteiligung fand am Sonntag den 16.September bei prächtigem Wetter und ebensolcher Stimmung der 15. Regionalparklauf des Regionalpark Barnimer Feldmark e.V., als Wertungslauf im Barnimer Sparkassencup, traditionell im Lenné-Park im Ahrensfelder Ortsteil Blumberg statt.

186 Läuferinnen und Läufer aus Berlin, Brandenburg und Sachsen wetteiferten auf sechs verschiedenen Stecken um Sieg, Platz und Punkte. Dabei konnten sie sich für Laufstrecken über 1,5 km, 3 km, 6,5 km oder 13 km bzw. für die Nordic-Walking-Strecken über 3 km oder 6,5 km entscheiden.

Die Ausrichtung der Veranstaltung erfolgte durch die Gemeinde Ahrensfelde, den Förderverein Landschaftspark Nordost e.V. sowie den Regionalpark Barnimer Feldmark e.V., in dessen bewährten Händen, unterstützt von zahl-



Ein riesiges Starterfeld wetteiferte auf sechs Strecken

reichen Helfern, auch die Gesamtorganisation lag. Die Sieger in den verschiedenen Kategorien und Klassen wurden durch Ahrensfeldes Bürgermeister Wilfried Gehrke sowie die Vorsitzenden der beiden Vereine Bernd Lichtenstein und Torsten Jeran geehrt. Diese überreichten auch den Pokal des Bürgermeisters von Ahrensfelde an die Siegerin

und den Sieger der 13 km-Laufstrecke.

Wie jedes Jahr erhielten natürlich auch wieder die beiden jüngsten Läufer (4 Jahre) Preise und der Älteste (83 Jahre) eine E-Mobil-Tour als besondere Ehrung.

Alle Ergebnisse können unter www.ziel-zeit.de und Fotos unter www.feldmaerker.de eingesehen und heruntergeladen werden.

### KC Rot-Weiß Werneuchen lädt ein zum Frühschoppen



Am Sonntag, den 11. November geht es ab 10 Uhr bis in den Nachmittag rund auf dem Marktplatz. Um 11.11. Uhr erstürmen wir gemeinsam mit den Hexen und Teufeln das Rathaus, um das neue Prinzenpaar in sein Amt zu erheben.

Die Kleinen können sich bei Kinderschminken, Ponyreiten und Kinderkarussel vergnügen, während sich die Großen von der Feuerwehr und dem Kaffeehaus "Madlen" verwöhnen lassen. Tanzen die Südseeperlen im November barfuß.

PS.: Am 17. November laden wir zur Eröffnungsveranstaltung in die Bühne 17 ein. Karten für 5,- Euro unter Tel. 01772316743. Euer 1. KCW

### Beginn der Gesellschaftsjagden

Ende Oktober beginnen in unseren Wäldern und auch auf landwirtschaftlichen Nutzflächen die Gesellschaftsjagden. Diese werden im Allgemeinen bis Anfang Januar durchgeführt. Mit diesen sollen u.a. die Abschusspläne erfüllt aber auch das Schwarzwild erlegt werden um die Wildschäden zu reduzieren. Sicherheit steht bei diesen Jagden an erster Stelle. Warnwesten und Hutbänder in Signalrot oder Gelb dienen zur optischen Sicherung für Jäger und Treiber. Die Verständigung mit dem Jagdleiter erfolgt heute mit dem Handy aber oft auch noch mit den Jagdhörnern. Zur Sicherheit gehört aber auch das Umfeld. Straßen die durch das Jagdgebiet führen werden mit Hinweisschildern > Achtung Treibjagd von ...... bis...... < abgesichert. Auf diesen Straßen sollte die Geschwindigkeit reduziert werden da mit wechselndem Wild gerechnet werden muss. Gleiches gilt für Hauptwege im Wald wobei auch rot-weiße Absperrbänder zum Einsatz kommen. Das Betreten dieser Flächen sollte zu diesen Zeitpunkten zur eigenen Sicherheit unterbleiben und Hinweise der Jagdausübungsberechtigten generell befolgt werden.

Peter-C.Neigenfind Jagdverband Bernau e.V.

### Raubwildstrecken in Brandenburg 2011/12

Die Entwicklung beim Raubwild in Brandenburg verläuft sehr unterschiedlich. Bei den Rotfüchsen kamen 25.035 Stück zur Strecke, dies war die geringste Anzahl seit 20 Jahren. Beim Marderhund ist die Strecke ebenfalls rückläufig. 5.116

Stück bedeuten einen Rückgang von 10 % gegenüber dem Vorjahr.

Besorgniserregend ist aber die Entwicklung beim Waschbär. 14.495 Stück bedeuten ein Plus von 23 %! Hier scheint das Nahrungsangebot eine Rolle zu spielen.

Als Kulturfolger sind immer mehr Waschbären in Wohngebieten zu sehen. Futternäpfe von Hund und Katze sind häufig im Freien zu finden, ebenso Reste von Lebensmitteln, die in der freien Natur landen. Hier sollte mehr Sorgfalt zur Anwendung kommen

Waschbären unterliegen dem Jagdrecht und dürfen daher ausschließlich von Jägern erlegt werden. Dies betrifft auch Privatgrundstücke. Sollten sie Probleme mit Waschbären haben, wenden sie sich bitte an ihr zuständiges Ordnungsamt.

Peter-C. Neigenfind Jagdverband Bernau e.V.



Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Ahrensfelde Eiche

### Selbstablesung der Wasserzähler!

Ab dem 17.12.2012 werden im Auftrag des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Ahrensfelde / Eiche durch die Berliner Wasserbetriebe die Selbstablesekarten zur Erfassung Ihrer Wasserzählerstände verschickt.

Wir bitten Sie, die Zählerstände der Haupt- und Gartenwasserzähler zum 31.12.2012 zu notieren und die Ablesekarte portofrei an den Wasser- und Abwasserzweckverband Ahrensfelde / Eiche zurück zu senden.

Sie können uns die Zählerstände auch telefonisch 030/9302096-0 oder per Fax 030/930209696 mitteilen. Die Abrechnung der Leistungen des WAZV Ahrensfelde / Eiche zum 31.12.2012 wird durch die mit Schreiben vom 07.11.2012 bereits angekündigte Umstellung auf Gebühren im Bereich Wasserversorgung und einer Senkung des bisherigen Wassertarifs erforderlich.

Liegen bis zum 15.01.2013 keine Ablesedaten beim WAZV vor, wird auf Grundlage der Vorjahreswerte eine maschinelle Schätzung des Wasserverbrauchs vorgenommen.

Die Verbrauchsabrechnungen zum 31.12.2012 werden voraussichtlich ab Ende Januar 2013 verschickt.

### Abfallkalender 2013 liegt zur Abholung bereit

Der neue Abfallkalender ist erschienen und liegt seit Anfang Dezember an folgenden Stellen in der Gemeinde Ahrensfelde zur Abholung bereit:

- Rathaus Ahrensfelde, Bürgerinformation
- zu den Sprechstunden in den Büros der Ortsvorsteher in den Ortsteilen Ahrensfelde, Blumberg, Eiche, Lindenberg und Mehrow
- Bibliotheken in den Ortsteilen Ahrensfelde, Blumberg, Eiche und Mehrow
- Kitas in den Ortsteilen Ahrensfelde, Blumberg, Lindenberg und Eiche

Bitte beachten Sie, dass die Abfallkalender in diesem Jahr nicht in die Hausbriefkästen eingeworfen werden.

Die Entsorgungstermine 2013 werden in jeder Ausgabe des Amtsblattes durch die Gemeinde Ahrensfelde veröffentlicht. Ab Mitte Dezember stehen der Abfallkalender und die Tourenpläne auch digital unter www.abfallwirtschaft.barnim.de zur Verfügung.

Landkreis Barnim Bodenschutzamt

### Änderung des Wochentages bei der Entsorgung der Gelben Säcke

Aus logistischen Gründen erfolgt ab Januar 2013 die Entsorgung der Gelben Säcke in den Ortsteilen der Gemeinde Ahrensfelde (außer Lindenberg) nicht mehr montags sondern freitags.

Bitte entnehmen Sie die einzelnen Termine Ihrem Abfallkalender 2013 oder diesem Amtsblatt!

Landkreis Barnim Bodenschutzamt

### Öffnungszeiten der Recyclinghöfe der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH in Bernau und Eberswalde an Weihnachten und rund um den Jahreswechsel

Am 24. Dezember 2012 und 31. Dezember 2012 sowie Neujahr bleiben die Recyc-linghöfe der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH in Bernau und Eberswalde geschlossen.

Um Ihnen jedoch eine Anlieferung möglichst umfangreich anbieten zu können, sind die beiden Recyclinghöfe wie folgt geöffnet:

22.12.2012 von 8 - 13 Uhr

27.12.2012 von 8 - 18 Uhr

28.12.2012 von 8 - 18 Uhr

29.12.2012 von 8 - 13 Uhr

Ab dem 2. Januar 2013 gelten für beide Recyclinghöfe wieder die regulären Öffnungszeiten.

Tel. 033398/85583 16356 Seefeld Seestraße 17

# offene KFZ-Werkstat lepp Clinthe

Geschäftspartnern danken allen Kunder

HI/Tuning

"Z-Aufbereitung satzteilhandel

a • 16356 Elisenau

Funk 0171/7782352 + 0171/7739283

# igress sucht neue erspektiven

Kongress mit 200 Jugendlichen und jungen Erwachsener

Jugendbildungsstätte Kurt Lö-wenstein in Werftpfuhl teilzungsmechanismen. mit Herrschafts- und Ausgrengenommen. Sie befassten sich tägigen Vielfalt-Kongress in der nale Gäste haben an dem drei-Werftpfuhl. Fast 200 internatio-

gesetzt, um Perspektiven für eine Gesellschaft in Vielfalt zu entund Ausgrenzung auseinander-Mechanismen von Herrschaft gen. Drei Tage lang haben sich die Teilnehmer mit Formen und gress 2012 haben die Veranstal-Zum Abschluss des Vielfalt-Konter eine erfolgreiche Bilanz gezo-

grenzung: Rassismus, Sexismus ändern, dass ein Zusammenle-ben in Vieltalt gelingen kann? Wie muss sich Gesellschaft ver-Ausgrenzung aufgrund ihrer so-zialen Lage und ihres Alters, Ho-mophobie und so weiten. Was benen Philosophen und Sozioeine Welt getan werden, in der ren vielfältige Formen der Aussein" - ein Wort des 1969 verstorkann mit Bildung und Exziehung gegen diese Ausgrenzung und für ogen Theodor Adorno - kanni Kinder und Jugendliche erfah-"ohne Angst verschieden

> aus Deutschland, Österreich, Is-Mit diesen Fragen beschäftiglichen und junge Erwachsenen chenende die fast 200 Jugendten sich am vergangenen Worael und der Schweiz.

serer Gesellschaft muss Verschiesein", sagte Sven Frye, Bundesgrenzungserfahrungen sind für denheit als Normalfall akzeptier junge Menschen alltäglich. In un-"Unterdrückungs- und Aus-

Professor spricht über Vielfalt und Ungleichheiten Freiburger

SJD - Die Falken vorsitzender der veranstaltender Kinder- und Jugendorganisation

und Dokumentationszentrum dem Motto "Herrschaft auf den Begriff gebracht" land ein mo-Zeitschrift Luxemburg, und Kasche Moderne, Christina Kaindl mitglied des Instituts Solidari Franziska Drohsel, Gründungs deriertes Werkstattgespräch mit teressante Gäste zu Wort: Unter laufs des Kongresses kamen in-Im Rahmen des weiteren Ver-Benbrahim, Informations-

Antirassismusarbeit e.V., statt Pädagogischen Hochschule Frei-Thema "Vielfalt und Ungleichburg im vollbesetzten Saal zum fessor Dr. Albert Scherr von der Am zweiten Tag referierte Prodiskutierenden Zuhörern. schenden und anschließend rege ismus" vor den interessiert launeiten im postmodernen Kapita-

und Homophobie positioniert. Rap, der sich gegen Sexismus wegs und stehen für politischen als Projekt "Deine Elstern" unterkam natürlich auch das gemeinauf. Die beiden sind solo auch same Feiern nicht zu kurz. So traen die bekannten Berliner Hip-Top-Künstler Sookee und Kobito Neben Bildung und Politik

verschiedene Großveranstaltunanderem pädagogisch-politische aus Berlin und Brandenburg. Als bildung Wochenseminare mi Internationale Begegnungen und Fortbildungen, Jugendseminare Die Falken organisiert sie unter Bundesbildungsstätte der Sozia-Schülern und Auszubildenden der außerschulischen Jugend-Löwenstein veranstaltet als Haus listischen Jugend Deutschlands in Alter von 13 bis 26 Jahren Die Jugendbildungsstätte Kurt

# ahre Feuerwehr indenberg

Fest mit Bürgerempfang der Gemeinde

men des 100-jährigen Jubilä-Bürgerempfang der Gemeinde Ahrensfelde findet im Rahdie Feuerwache Lindenberg. erwehr zur Festveranstaltung in nerstag, 14. Juni, lädt die Feu-16. Juni, statt. Bereits am Don-Lindenberg am Sonnabend, ums der Freiwilligen Feuerwehr Lindenberg. Der diesjährige

abend beginnt das Programm Zwei Tage später am Sonn-

> um 9 Uhr mit einem Fahrzeug-Ab 15 Uhr folgt das Kinderpro bunten Treiben auf dem Festdacht. Ab 11 Uhr kann beim Uhr folgt die Eröffnung mit An-Festzelt beginnen um 14 Uhr fang und der Seniorenkaffee in den. Der offizielle Bürgeremp Feuerwehr angetroffen werplatz jede Menge rund um die

# Begehren zum Flugverbot

stellen. Wer sich in die Lisoder auf Antrag per Brief un-4. Juni bis 3. Dezember, Das in Brandenburg durchgetührt, burg International wird auch Flughafen Berlin Branden-Ahrensfelde. Das Volksbegeh-Nachtflugverbot aufnimmt. Berlin Verhandlungen über ein des Volksbegehrens ist es, dass sich ausweisen können. Ziel trag hierfür ist schriftlich zu terstützt werden. Auch der An-Listen im Ahrensfelde Rathaus Eintragung in die ausliegenden Volksbegehren kann durch die und zwar in der Zeit vom ren zum Nachtflugverbotes am Brandenburg mit dem Land ten eintragen möchte, muss

# Vildunfälle Weniger

Frühjahr 2011 wurden durch den Landesbettieb Straßen-wesen zusätzlich blaue Wild-Das Ergebnis war für alle Be-teiligten überraschend. Ledigwarnreflektoren installiert. folgte ein leichter Rückgang von 42 Wildunfällen auf 37. Im wurde dies auf einer Strecke von sechs Kilometern umge-setzt. Von 2009 auf 2010 erstraße 158 die Aufstellung von vom Jagdverband Bernau. beschlossen worden. Vorschlag des Jagdverbande Werneuchen/Tiefensee. Au erfasst, so Peter-C. Neigenfind Warnschildern "Wildunfälle" Bernau ist auf der Bundeslich zwölf Wildunfälle wurden

2107

such von Ladeburger Seite viel

folgenden Leserbriefe.

ganz okay. Obwohl nicht nur von

Die erste Halbzeit verlief noch den Eberswalderinnen, sondern mark und der Run'n Cun-Region können dabei sein. Dieser Wettkampf findet im Rahmen der 18. Kinder- und Jugendsportspiele der Ucker-Streetballtour 2012 der bran-



# Anderungen bei der Jagd moniert

Hegegemeinschaft Niederwild Barnim Süd diskutiert Probleme und wählt Vorstand

Seefeld (rn) Nahezu 690 Rehe

es derzeit im Gebiet der Hegeund etwa 120 Wildschweine gibt zu wählen. 25 der insgesamt 38 schaft in der Seefelder Gaststätte Süd. Das entspricht im wesentgemeinschaft Niederwild Barnim Jäger haben daran teilgenomhen und einen neuen Vorstand ses Bernau. Am Freitagabend lung getroffen, um Bilanz zu zie "Mona" zu ihrer Hauptversammhatte sich die Jäger der Gemeinichen der Fläche des Altkrei-

wichtig", sagte Horn. "Ich bin zwar selbst kein Jäger, aber eure Aufgabe halte ich für eine wichtige Funktion haben. Unfallzahlen mit Wild die Jäger zuletzt auch im Hinblick auf die wies Horn darauf hin, dass nich neuchener Bürgermeister Burkhard Horn. In seiner Begrüßung Anwesend dabei auch der Wer-

schließend positiv auf die neue schaft Peter C. Neigenfind an-Wildbrücke über der A 10 auf-Vorsitzende der Hegegemein-In seinem Bericht macht der

ter-C. Neigenfind mit Jagdtrophäen. Ausstellung: (v.l.) Michael Steinbach, Jürgen Stecher und Pe-Foto: MOZ/Sergej Scheibe

werden soll. Diese und andere zum 31. Dezember ausgedehnt Forst Anderungen anstrebt und die Jagdzeit für Rehböcke bis cken fehlen. Ebenso kritisch verdie Mittel für weitere Wildbrüarten gut angenommen werde. merkte er, dass der Landesbetrieb Andererseits monierte er, dass

desforstbetrieb beschäftigt ist, nicht mehr für den Vorsitz zur Änderungen bedeuten jedoch eiverbandes Bernau, der beim Lannen Konflikt für engagierte Försbisherige Vorsitzende des Jägermit seinem Arbeitsgeber in Konter und Weidmänner. Um nicht flikt zu kommen, stehe daher der

> Verfügung. Sorgen bereiten nach Worten Neigenfinds die Bestreeine Grundausstattung mit Jagd bungen des Landes Bremen, über tel einlegen. Dagegen müsse man Rechtsmit 300 Euro pro Waffe zu erheben waffen hinaus eine Steuer vor

darunter 154 Rehe, 107 Füchse sprach Vorstandsmitglied Miden konnte. Sie werden noch der gewicht gesorgt werden soll, im denen für ein gewisses Gleich teren Schwerpunkt. Er teilte mit chael Steinbach zu einem wei und 56 Waschbären. über Abschusszahlen des Jahres Außerdem informierte Steinbach Unteren Jagdbehörde vorgelegt Wesentlichen zugestimmt wer dass den Abschussplänen, mi Mit der Wildbewirtschaftung

> Schwabe zum lurbundes Otto sitzende des Ku-

Stippvisi Exkursio

Ziel der Exku-

stimmig ist dem bisherigen Vorerneut das Vertrauen ausgesprostand mit Peter-C. Neigenfind ging der Abend zu Ende. Einund Wahl des neuen Vorstands chen worden. Michael Steinbach, Frank Käm-Mit der Entlastung des alter

# Besuch des

# "Kulturbun(d)ter Aus

nimer Kulturbund lädt am Kar-Bernau (MOZ) Der Niederbar-

umfangreiche Ausstellung inginnt mit einer Führung durch tal", sagt der Vorund Fauna im unteren Oderformiert auf sehr lebendige das Nationalparkhaus "Untefreitag zum Ausflug ein. Er be-Weise über Geschichte, Flora res Odertal" in Criewen. "Die

gang bieten sich Spazier-Für ei-Nationalpa und The

der Rand der Oder an. ler Lenné-Park, die Polder oder S

das Theaterstück "Sans, Souci" Schwedt (UBS). Zu sehen ist und Tod Friedrich II. Der Vordie Uckermärkischen Bühnen ein heiteres Stück um Leben Kulturbun(d)tenAusflugs"sind Ein weiterer Bestandteil des 233 りがロ

auf Friedrich II. und will ihn in würdiges Trio: der Tod wartet hang geht auf für ein merkdie Hölle schicken, seine Lieb-



kalische Geburtstagsfeier

schwindigkeitskontrollen sowie in Joachimsthal Ge-

1002 26.3. 2012

# Jäger wählen

wurde Stefan Loose gewählt, gertag teilgenommen. berechtigte Mitglieder am Jä zur Schriftführerin Birgit Dreanführte. Zum Schatzmeister einstimmig gewählt worden Alle Vorstandsmitglieder sind bislang den Bernauer Verband neu besetzt. Vorsitzender ist Insgesamt hatten 55 stimm ihren Funktionen bestätigt. Vorstandsmitglieder wurden in benstedt bestellt. Alle weiteren treter wurde Lutz Hamann, der nun Jörg Stendel. Sein Stellverrere Positionen im Vorstand tagabend in Klosterfelde mehdiesjährigen Jägertag am Frei-Wandlitz (MOZ) Der Jagdver band Bernau hat auf seinen

# Verkehrstipps

# Unter den Linden Staugefahr

besteht Staugefahr. gen einer Baustellen auf eiund Spandauer Straße wezwischen Friedrichstraße den/Karl-Liebknecht-Straße die Straßen Unter den Linche - 31. März, 14 Uhr - sind Berlin. Noch bis Ende der Wonen Fahrstreifen verengt. Es

# Straßenbahn M8 wird umgeleitet

straße und Bürgerpark Mar-Allee der Kosmonauten/Rhintet. Grund sind Bauarbeiten Landsberger Allee umgeleizahn über Rhinstraße und M8 wird bis 14. Mai zwischen Berlin. Die Straßenbahnlinie

# iberale lehnen Hokawe-Kauf ab

Ortsparteitag der Niederbarnimer FDP erteilt Kreisplänen eine Abfuhr

Von Sabine Rakitin

ein entsprechender Antrag des am Sonnabend in Weesow wurde kreis. Auf dem FDP-Ortsparteitag barnimer Liberalen sind gegen Parteivorstandes einstimmig bedie Ubernahme des insolvenkes (Hokawe) durch den Landten Eberswalder Holzkraftwer-Weesow (MOZ) Die Niederurwortet.

gewinnbringend zu betreiben. nen beim Holzeinkauf - schon Unternehmen wirtschaftlich und nicht in der Lage gewesen, das ber sei – trotz Sonderkonditio-Der bisherige private Betreilustgeschäft", steht für ihn fest cher Sicht ein absehbares Ver-Landkreis ist aus wirtschaftli-Kauf des Hokawe durch den neuchener Gero Riedel. "Der lisierung im Barnim" der Werunter dem Titel: "Keine Erweite rung und Abbau der Kommuna-Eingebracht hatte den Antrag

Rücklage neh-

kawe aus Erwerb des Ho-

wenn der Landkreis Eigentümer bezweifelt das. winnbringenden Erfolg?" Riedel gentümer ist, ausschlaggebend ist?", fragt er sich "Ist allein die Tatsache, dass der Landkreis Eifür den wirtschaftlichen und ge-"Was wird sich daran ändern,

es die Barnimer Städte und Gesollen. Fünf Milmeinden sind, die der Kreis für den lionen Euro wolle die Zeche zahlen Vielmehr befürchtet er, dass Kreistag träg Position der Fraktion im

er. Und auch alle anderen notsie es über die Kreisumlage aufgebracht hätten, argumentierte ohnehin den Kommunen, weil sollen aufgebracht werden, um das Werk auf Vordermann zu Das Geld in der Rücklage gehöre men, weitere 17 Millionen Euro bringen, listete Gero Riedel auf

wendigen Gelder werde der Kreis hen, prophezeit er.

striche von dieser grundsätzlioffene Ohren. Ohnehin sind die er mit seinen Argumenten auf lisierung von Unternehmen. Abiberalen gegen jede Kommuna-Bei seinen Parteifreunden stieß

Parteibasis mir

sicherte seinen Parteifreunden: aber keine Aufgaben der komunsere Fraktion auf dem Sonder-"Ich gehe mal davon aus, dass ner Loos aus Ahrensfelde vereinig. Kreistagsabgeordneter Heimunalen Daseinsvorsorge, waderbarnimer FDP am Sonnabend ren sich die Mitglieder der Nie-Hokawe

über eine Erhöhung der Kreisumlage aus den Kommunen zie-

sorge geht. Das machen sie lediglich, wenn es chen len Daseinsvorkommuna-Leistungen Position

erfülle

kreistag am 18. April geschlos stimmen wird." sen gegen den Kauf des Hokawe

reformen lehnen sie ab. schen den Verwaltungsebenen, gaben und Zuständigkeiten zwiein. Eine neuerliche Gebietsheißt eine Neuordnung der Aufnalreform in Brandenburg, das munen den flächendeckenden wollen sich die Liberalen dafü Beschlüsse gefasst. Zum einen Weesow wurden zwei weitere deren treten sie für eine Funktio-Barnim aktiv befördern. Zum an-Ausbau des Breitbandinternet im einsetzen, dass Kreis und Kom-Auf dem Ortsparteitag in

15 Funktionen. Einwohner und Aufsichtsräte in treter, Ortsbeiräte, sachkundige Stadtverordnete, Gemeindeversonen als Kreistagsabgeordnete, Er stellt seit den letzten Kommunalwahlen 2008 zwölf Perderbarnim zählt 37 Mitglieder Der FDP-Ortsverband Nie

## Internationale Musik im Museum

ßer Clowns" und die "Ruhmes lungen zeigen die "Geschichte der Artisten", das "Lachen groviar-Häppchen und Getränken rinnen mit kostenlosen Kagen besichtigen, als sich auch sucher sowohl alle Ausstellun bedienen lassen. Die Ausstelvon den Museumsmitarbeitegesungen wird, können die Be-Museumsgarten musiziert und nykh spielt internationale und kannte Melodien. Während im russische, moderne und besemble von Oleksandr Cher-Das ukrainisch-russische ab 15 Uhr seinen Besuchern Artistenmuseum am 8. April verspricht das Klosterfelder terhaltsamen Ostersonntag Klosterfelde (MOZ) Einen un

bis 18 Uhr geöffnet. enden und Feiertagen von 14 von 9 bis 18 Uhr, an Wochen-Das Museum ist wochentags

halle der Fahrenden Leute",

# Eine große Portion ehrenamtlich

Niederbarnimer Kulturbund feiert 20-jähriges Bestel immer treu geblieben. "Kultur ist etwas, das uns Freude macht und

eine Handvoll engagierter Leute. tion ehrenamtlicher Arbeit und und Konzerten eine große Porden Musikabenden, Lesungen 20-jähriges Bestehen feierten. der des Niederbarnimer Kultur-Kulturhauptstadt Berlin erklä-ren. Doch häufig steckt hinter bundes, die am Sonnabend ihr Dazu zählen auch die Mitgliesich mancher mit der Nähe zur ges Kulturangebot verfügt, mag über ein so großes und vielfälti-Bernau (sub) Dass Bernau besuchte die damals 25-Jährige des Jahres 1946

Kulturbund sogar schon seit mehr ale 60 Iahran iim Evante iind Var genau nimmt, kümmert sich der Wenn man es nicht ganz so

Eine Bundesfreundin konnte am sich die Bernauerin da noch an viel gesehen und erlebt. Dass ren hat Charlotte Lohoff schon Sonnabend sogar von diesen Zeisich selbst. suchte, spricht für die erste Veranstaltung erinnern ten berichten. Mit ihren 91 Jahkann, die sie beletzten Jahr rund 3000 Stunden

91-Jährige.

zur Besinnung bringt", sagte die Für diese Ziel haben die Mit

glieder des Kulturvereins im

Bernauer Galerie bekommt vom

Im Sommer

Unterstützung

Gemeinden en-Auch in anderen nur auf Bernau. ihr Einsatz nicht beschränkte sich gewandt, Dabei ehrenamtlich auf-

Kulturbund in den vergangenen gagierte sich dei

lung am Bernauer Marktplatz. "Da bin ich mit einigen Leuten Jahren.

eine Kunstausstel-

in Varhinduna aakomman und

### Warnschilder schützen Wildtiere

Werneuchen (MOZ) Immer wieder kommt es im Landkreis. Barnim zu Zusammenstößen zwischen Wildtieren und Autos. Das Problem der Wildunfälle auf der Bundesstraße 158 zwischen Werneuchen und Tiefensee beschäftigte die Verkehrsunfallkommission bereits seit dem Jahr 2008.

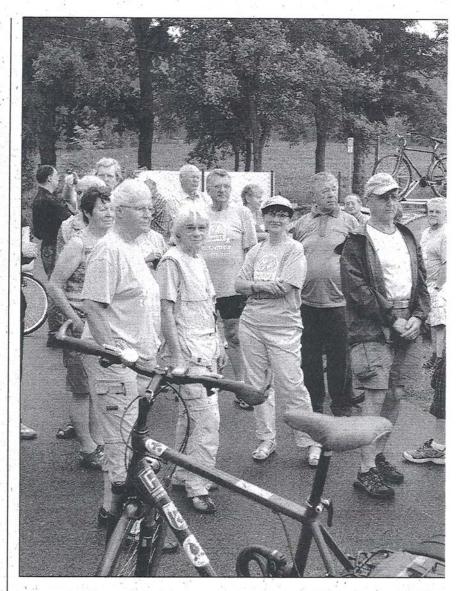
In einer gemeinsamen Sitzung von Behörden, Polizei, Forst und dem Jagdverband Bernau wurde auf Vorschlag des Vertreters des Jagdverbandes die Aufstellung großflächiger Warnschilder "Wildunfälle" beschlossen.

Auf einer Strecke von sechs Kilometern wurden 2009 42 Wildunfälle registriert. Die Schilderaufstellung erfolgte im Herbst. Bereits im Folgejahr konnten die Jäger einen leichten Rückgang auf Wildunfälle verzeichnen. Im Frühjahr 2011 wurden durch den Landesbetrieb Straßenwesen zusätzlich blaue Wildwarnreflektoren installiert. Das Ergebnis war für alle Beteiligten überraschend. Lediglich zwölf Wildunfälle wurden erfasst. "Ein Zeichen, wie durch gemeinsame Arbeit nicht nur Unfälle, sondern auch Sach- und Personenschäden, aber auch unnötiges Leiden von Wild bei Unfällen vermieden werden kann", so Peter-Claus Neigenfind vom Jagdverband.

### Ungarische Musik im Denkmal

Beiersdorf (MOZ) Der Niederbarnimer Kulturbund wird am Freitag um 19 Uhr mit seinem Open Air Konzert in Beiersdorf für einen temperamentvollen Auftakt in der Veranstaltungsreihe "Rendezvous im Denkmal" sorgen.

Die Ruine der Alten Wehrkirche Beiersdorf wird zum



Ohne Start zeitgleich Ziel: Anfangs hofften die Angereisten zur Tour de MOZ r Helenesee. Doch eine Unwetterwarnung verhinderte ihn.

## Gewitter stopp

Unwetterwarnung verhindert Start der Etappe rund un

Von Karin Ernst

Frankfurt (Oder). Ein Sommergewitter hat am Sonnabend den Start der Tour de MOZ rund um den Helenesee verhindert. Als Entschädigung gab es ein kostenloses Radlerfrühstück und das Angebot der Polizei, die Fahrräder zu codieren.

Dunkle Wolken, Donnergrollen und Blitze! So zeigte sich das Wet-

tens habe ich den See kennengelernt und heute in aller Frühe gleich schön gebadet", versuchte er dem Wetter-Dilemma etwas Gutes abzugewinnen.

"Vor etlichen Jahren wurde ich einmal mit einer Gruppe vom Gewitter überrascht. So etwas möchte ich nie wieder erleben", erzählte Tourleiter Jürgen Sobeck, der 15 Jahre lang Wanderführer auf den Kanaren war und nun die MOZ-Radler durch



### Leserbriefe

### Für und Wider zur Jagdausdehnung

Zu "Das Reh bedroht den Landeshaushalt" (Ausgabe vom 19. Juli):

Neben dem Klima, der Witterung und Schädlingen wie dem Borkenkäfer bedrohen zu hohe Wildbestände die Wälder – Hirsche und Rehe tun sich eben gerne an den frischen Trieben ausgerechnet des Jungwuchses gütlich. Gerade diese Wildarten fegen zudem nach Kräften an den Jungbäumen ihre Geweihe. Die kleinen Bäumchen sehen dann oft aus, als hätte man sie mutwillig geschält.

Überhöhte Wildbestände sind Gift für den Wald. Darum ist zu begrüßen, dass vom Infrastrukturministerium gefordert wird, die Jagdzeit für Rehböcke bis 31. Dezember zu verlängern und die Überschreitung der Abschusszahl dem Jagdkollektiv zu überlassen.

WALDEMAR DITTFELD Frankfurt (Oder) Es ist schon erstaunlich, wie einseitig die Schäden vom Forst betrachtet werden und mit welcher Logik vorgegangen werden soll: Abschussverlängerung für den Rehbock bis 31. Dezember. Machen nur Rehböcke Verbissschäden, Ricken und Kitze nicht? Was ist mit Rot- und Damwild?

Der Rehwildabschuss im Forst wurde im vergangenen Jagdjahr nur zu 73 Prozent erfüllt. Wenn der Abschussplan erfüllt würde, bräuchte man keine Jagdzeitverlängerung.

PETER C. NEIGENFIND



### Respektlos den Tieren gegenüber

Junge Laubholztriebe sind nun mal eine Delikatesse für widerkäuendes Wild. Die auf unseren armen Böden langsam wachsenden Laubhölzer brauchen oft lange, mitunter zu lange, um so weit in die Höhe zu wachsen, dass deren Spitzen außerhalb der Reichweite von Reh und Hirsch sind.

Die hieraus resultierende Forderung, dann eben Hirsch, Reh und Co. zu dezimieren, zeugt von Respekt- und Verantwortungslosigkeit gegenüber den Tieren.

Ja, in einigen Regionen sind die Wildbestände höher, als sie sein sollten. Doch vor allem hier müsste Sachverstand das Handeln bestimmen und nicht Aktionismus. Die Ausdehnung der Rehbockjagd wird nicht helfen, das Problem zu lösen. Jörg Stendel

Biesenthal

### 1102 29/4- M. 2012

## Schützen fühlen sich zu Unrecht verdächtigt

Leser äußern sich zum geplanten zentralen Waffenregister

20. November):

einen ganz gewöhnlichen Her- putt. Der Kommentator fahrt be- schwierig erweist. steller von Jagd- und Sportflin- stimmt auch Auto und ist nur ten. Flinten braucht man sehr alleine deshalb bestimmt nicht wohl für die Jagd. Warum ausgerechnet die des Herstellers derschaftrepetierer (amerika- bescheren! nisch Pump Action genannt) kann bei der Entenjagd durch- auf einem Tisch liegt, passiert aus Sinn machen.

Der Hersteller Glock stellt Pistolen her wie Dutzend andere ben nicht gefährliche Waffen, auch. Die haben jagdlich bei der sondern wir haben gefährliche Abgabe eines Fangschusses si- Menschen rumlaufen, die sind inhaber zu verwahren, eine Weicher eine Berechtigung. Warum das eigentliche Problem. sollten ausgerechnet Kurzwaffen des Herstellers Glock nichts Eberswalde in Jägerhänden zu suchen hahen?

THILO NAUMANN

Sportschützen, Jäger und fenerwerb eine Waffenbesitz-Sammler dürfen nicht unter ei- karte die von der zuständigen nen Generalverdacht gestellt Polizei ausgestellt wird. Jede kontrollieren Beide Prüfungen werden, indem man ihnen den käuflich erworbene Waffe muss sind natürlich kostenpflichtig, Umgang mit Waffen generell ab- dort eingetragen und von der zu Lasten der Jäger. sprechen will. Ein gefordertes Behörde abgestemmpelt wer- Peter-C.Neigeneind Totalverbot des Waffenbesitzes den Das gleiche gilt für Ver- Werneuchen

Zu "Auseinandersetzung zeigt nur Realitätsferne und beschafte Jeder Jäger kann zwei mit Waffenlobby wurde gestraft ausschließlich alle die Geskurzwaffen erwerben. Werscheut" (Ausgabe vom setzestreuen, es stellt sie unter mehr Waffen erwerben will, Bei Beretta handelt es sich um illegalen Besitzer lachen sich ka- sen, was sich jedoch als äußerst

völlig ungefährlich. Wir ha-

ANDREAS WILHELM

### Zuverlässigkeit der Jäger wird geprüft

Jeder Jäger benötigt zum Waf-

einen Generalverdacht und die muss ein Bedürfnis nachwei-

Für die Aufbewahrung der Waffen werden Waffenschränke auch automatisch einer jener mit verschiedenen Sicherheits-"Auto-Narren", die uns alljähr- stufen durch den Gesetzgeber Beretta nicht? Auch ein Vor- lich 3000 bis 4000 Verkehrstote vorgeschrieben. Dies bedeutet, dass z.B. in einem Waffen-Wenn z.B. eine Beretta nur schrank der Sicherheitsstufe "B" mit zusätzlichem Innenüberhaupt nichts. Sie selbst ist tresor Lang-, Kurzwaffen und Munition aufbewahrt werden können. Der Schlüssel dazu ist ausschließlich vom Jagdscheintergabe des Aufbewahrungsortes des Schlüssels an andere Personen ist verboten.

Zusätzlich können die Behörden im Verbund jeden Jagdscheininhaber auf Zuverlässigkeit überprüfen. Weiterhin ist die Polizei befugt, jederzeit den Waffenschrank und die erworbenen Waffen beim Besitzer zu

¿ Voranmel-Gruppen ab ınkündigen erichtet. Das man an den men auf sei mit. Von 10

lettert wird 27. Juli, am en "Kletterich nachts zwölf Jahl'angemelugust statt ier Kletter

nier

zweiten Sängertages. Friedrichswalde im Rahmen des sangsvereines Feierlichkeiten anlässlich l 20jährigen Bestehens des Gehkeiten anlässlich des "Eintracht"

Fortführung der langen Tradition Chormitgliedern Respekt für die seiner kurzen Ansprache allen erste Wort, und so zollte er in chaelis-Kirche gebührte ihm das

der. Als Geburtstagskind machte verein zur freien Verwendung. über 300 Euro an den Gesangs-

eine des Holzschuhmacherdorlobte aber auch alle anderen Ver-Stolz über den beliebten Chor, Bernhard Ströbele betonte seinen Friedrichswaldes Bürgermeister der Chor heute gemischt auftrete. man sich ganz verstehe, obgleich ein hervor, in dessen Tradition sprünge als Männergesangsvergemeinschaft und hob ihre Urüber die Geschichte der Sangesche. Er gab einen kurzen Abriss Gästen in der gut gefüllten Kir-Hohlbein zu den zahlreichen sangsvereinsvorsitzende Werner

ausgezeichnet Chormitglieder für ihre Tätigkeit che noch richtig zünftig gefeiert. Außerdem wurden langjährige Konzert wurde rund um die Kir-

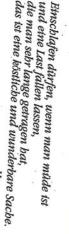
Dann erklangen die ersten Lie-

mit Akkordeonbegleitung eine Eberswalder Chor "Iwuschka" mas Rommenhöller, sowie als ebenfalls unter Leitung von Thobesondere Überraschung der nerchor 1847" aus Joachimsthal, Haase, der "Bernettsche Mänsinn" und der Frauenchor "Canund unter Leitung von André dilena", beide aus Marienwerder Männergesangsverein "Frohgeladen. So gaben danach der waren auch sangesfreudige Gäste menhöller den Anfang. Aber es mires resulting von Thomas Rom-

zu hören, und das wiederum sei Wer singt, lerne auf den anderen strengung lohne, fügte er hinzu. ein Gewinn, für den sich die Anvor. Doch jede Minute sei auch ment", hob der Gottesmann herund viel ehrenamtliches Engagedes gemeinsamen Singens. Als Gastgeber in der St. Mi-Das erfordert Geduld, Einsatz

> ken. Er überreichte einen Scheck les für ihr unermüdliches Wir-Probe ihres Könnens,

Nach dem gut einstündigen



Hermann Hesse

ehmen wir Abschied.

itag, in den Abendstunden, hat uns meine liebe Frau, unsere liebe Mama,

geb. Hartwig

im Alter von 83 Jahren verlassen.

Heinz, Dieter und Anja Berg im Namen der Familie

ilt anschließender Beisetzung findet am Mittwoch, dem 1. August 2012, dem Alten Friedhof, Lindenstraße in Zerpenschleuse statt.

# Sammelaktion für Alt-Handys

bleiben erhalten. Ahrensfelde und Werneuchen melstellen in den Rathäusern wieder lebendig". Die Samrungsprojekt "Die Havel wird fließen in das Flussrenaturiees. Der Jagdverband hat sich ive angeschlossen. Die Erlöse leshalb einer NABU-Initiaweiter zurückgegangen, hieß vergangenen, Jahren immer tung. Die Erlöse seien in den lung der Aktion durch die Stif-Grund nannte er die Einstel-Peter-C. Neigenfind mit. Als nicht mehr für die Stiftung terhin Alt-Handys – allerdings verband Bernau sammelt wei-,Natur und Mensch". Das teilte Ahrensfelde (MOZ) Der Jagd

> Becken sowie vier wunderbaren Schlagzeug mit Djembe, Cajon, Triangel, Tamburin und kleinem und Bass-Verstärker, ein Mini-"kleine Besteck" aus Gitarrenabend reicht vollkommen das Für einen gelungenen Konzertstärker und Lautsprecherboxen. braucht es keine riesige Bühnen für gute Musik: gute Musiker. Da und turmhoch gestapelte Ver-O ~ m naratra weseli Mandoline, Gesang), Jeri Jones

> > stärke, als stünde die B

lage im Garten auf dem

die Ohren schmeichelnde verkrampft vor, dazu

"Blame Sally" wuchert, Das größte Pfund, mi

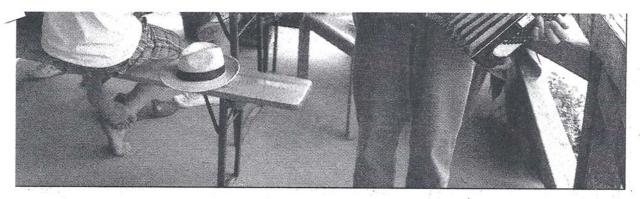
Harcourt (akustische Gitarre, Akkordeon, Gesang), ten mit Monica Pasqual (Klavier, Sally" kürzlich im Konzertgarkalifornische Band "Blame eindrucksvoll die fünfköpfige Stimmen aus. Dies bewies vor 150 Zuhörern Renée

,Blame Sally" durch De

Songs sehr lässig, locker, unaus San Francisco trugen ihre ("Bird in a Hand"). Die Fünf Religion") bis zur Enttäuschung deren Überschwang ("love's our der handeln von der Liebe, von aus Folk und einer Prise Rock, kanischen Einflüssen. Die Lieangereichert mit spanisch-mexi-"Americana", einer Mischung Sally" bezeichnen ihre Musik als ten Strom-Kontrabass. "Blame auf das Minimum beschränkwie einen eigens angefertigten er spielte einen Sechssaiter sogado (Perkussion, Gesang), für tarre, Gesang) und Pamela Del das Ba(s)sis sorgte Rob Strom (Dobro, Mandoline, Stromgihochsommerlichen Garten waren die so Nachteil dieses Club-Aber tere Tour geplant. Der e land, für März 2013 ist ein Seit zweieinhalb Wocher arbeit von Jeri "Hendrix" ren, gnadenlos gut die Gi

Hendrix' "Little Wings" bei einer Interpretation ye Musikerinnen. Das war d vierstimmige Gesang d

Kalifornischer Sound: Blame Sally gastlerte im Konzertgarten von Schluft. Eindrucksvoll war d Foto: Wolfgang Gumpri



unch hat die Hirschfelder Genossen wie Fleisch- und Wurstplatten, Burger angeboten. Wolfgang Wagner begleitete das Pfingstvergnügen mit Musik auf dem Akkordeon. Bei diesen und ähnlichen Veranstaltungen sind Sonja Moor Landbau, der Forstbetrieb Hirschfelde und die Landbäckerei Tannfeld vertreten.

## sucht neue ektiven

### chen und jungen Erwachsenen

ragen beschäftigvergangenen Woe fast 200 Jugendinge Erwachsenen and, Österreich, Is-Schweiz.

ckungs- und Ausahrungen sind für en alltäglich. In unhaft muss Verschieormalfall akzeptiert even Frye, Bundes-

### iburger sor spricht /ielfalt und ichheiten

ler veranstaltenden ugendorganisation ken.

i des weiteren Verigresses kamen inste zu Wort: Unter
Herrschaft auf den
cht" fand ein mokstattgespräch mit
bhsel, GründungsInstituts SolidariChristina Kaindl,
xemburg, und Kaim, Informationsentationszentrum

Antirassismusarbeit e.V., statt. Am zweiten Tag referierte Professor Dr. Albert Scherr von der Pädagogischen Hochschule Freiburg im vollbesetzten Saal zum Thema "Vielfalt und Ungleichheiten im postmodernen Kapitalismus" vor den interessiert lauschenden und anschließend rege diskutierenden Zuhörern.

Neben Bildung und Politik kam natürlich auch das gemeinsame Feiern nicht zu kurz. So traten die bekannten Berliner Hip-Hop-Künstler Sookee und Kobito auf. Die beiden sind solo auch als Projekt "Deine Elstern" unterwegs und stehen für politischen Rap, der sich gegen Sexismus und Homophobie positioniert.

Die Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein veranstaltet als Haus der außerschulischen Jugendbildung Wochenseminare mit Schülern und Auszubildenden im Alter von 13 bis 26 Jahren aus Berlin und Brandenburg. Als Bundesbildungsstätte der Sozialistischen Jugend Deutschlands-Die Falken organisiert sie unter anderem pädagogisch-politische Fortbildungen, Jugendseminare, Internationale Begegnungen und verschiedene Großveranstaltungen.

# 100 Jahre Feuerwehr in Lindenberg

### Fest mit Bürgerempfang der Gemeinde

Lindenberg. Der diesjährige Bürgerempfang der Gemeinde Ahrensfelde findet im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Lindenberg am Sonnabend, 16. Juni, statt. Bereits am Donnerstag, 14. Juni, lädt die Feuerwehr zur Festveranstaltung in die Feuerwache Lindenberg.

Zwei Tage später am Sonnabend beginnt das Programm um 9 Uhr mit einem Fahrzeugkorso und Festumzug. Um 10 Uhr folgt die Eröffnung mit Andacht. Ab 11 Uhr kann beim bunten Treiben auf dem Festplatz jede Menge rund um die Feuerwehr angetroffen werden. Der offizielle Bürgerempfang und der Seniorenkaffee im Festzelt beginnen um 14 Uhr. Ab 15 Uhr folgt das Kinderprogramm.

### Begehren zum Flugverbot

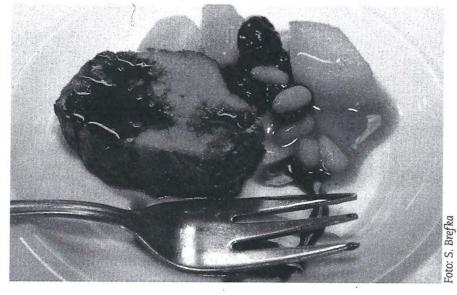
Ahrensfelde. Das Volksbegehren zum Nachtflugverbotes am Flughafen Berlin Brandenburg International wird auch in Brandenburg durchgeführt, und zwar in der Zeit vom 4. Juni bis 3. Dezember. Das Volksbegehren kann durch die Eintragung in die ausliegenden Listen im Ahrensfelde Rathaus oder auf Antrag per Brief unterstützt werden. Auch der Antrag hierfür ist schriftlich zu stellen. Wer sich in die Listen eintragen möchte, muss sich ausweisen können. Ziel des Volksbegehrens ist es, dass Brandenburg mit dem Land Berlin Verhandlungen über ein Nachtflugverbot aufnimmt.

### Weniger Wildunfälle

Werneuchen/Tiefensee. Auf Vorschlag des Jagdverbands Bernau ist auf der Bundesstraße 158 die Aufstellung von Warnschildern "Wildunfälle" beschlossen worden. 2009 wurde dies auf einer Strecke von sechs Kilometern umgesetzt. Von 2009 auf 2010 erfolgte ein leichter Rückgang von 42 Wildunfällen auf 37. Im Frühjahr 2011 wurden durch den Landesbetrieb Straßenwesen zusätzlich blaue Wildwarnreflektoren installiert. Das Ergebnis war für alle Beteiligten überraschend. Lediglich zwölf Wildunfälle wurden erfasst, so Peter-C. Neigenfind vom Jagdverband Bernau.

Barnin Echo 30.5.12





gebaut und Chefkoch Kalina begann die Halle mit leckeren Gerüchen zu

Wer hier einen schon lange im Ofen vorgegarten Wildbraten erwartete, irrte gewaltig. Eindrucksvoll zeigte

Kalina wie mit wenigen Handgriffen und Zutaten der Saison ein leckeres Wildgericht entsteht. Lange musste man nicht warten, um die Schlangen vor der Bühne zu sehen. Flink wurden kleine Tellerchen mit Wildschschwein-

filet und karamellisierten Erdbeeren gereicht. Schnitzelchen aus der Keule mit Kokospanade oder Filetstücke in Mohnbutter gebraten, überraschten im Geschmack. Was man alles so aus Wildfleisch zaubern kann! Viele Anregungen zu Wildgerichten und auch zur Küchenausstattung gab Kalina ganz nebenbei auch noch mit.

Wer diese Wildkochshow noch abrunden wollte, hatte die Möglichkeit sich kostenlos mit vom Landesjagdverband zur Verfügung gestellten Rezeptheftchen auszustatten oder auch das Werkzeug wie Messer, Schutzhandschuhe und Gewürze von den Ausstellern in der Halle zu kaufen. SILKE BREFKA

### 11. Landeswettbewerb im Jagdhornblasen

Anläßlich der Delegierten Versammlung am 5.5.2012 fand in Paaren Glien auch der 11. Landeswettbewerb im Jagdhornblasen statt. 10 Bläsergruppen hatten sich angemeldet.

Durch die Landesbläserobfrau Birgit Großmann wurden die Gäste persönlich und durch alle Jagdhornbläserinnen und Bläser musikalisch be-

Gefordert wurden ausgeloste Pflichtsignale sowie musikalische Darbietungen nach eigenen Vorstellungen. Weiterhin wurde jede Gruppe durch eine Sprecherin/Sprecher vertreten, die jagdliche Themen vortrugen.

Die Wertung erfolgte in der musikalischen Darbietung sowie in der Sprecherleistung.

Mit Lutz Hamann und der "Petzower Rotte" war eine Gruppe vertreten, die aus Mitgliedern des diesjährigen Jagdhornbläser-Lehrganges bestand und erstmalig öffentlich auftrat.

Bedingt durch das Wetter musste der Wettbewerb in die Halle verlegt werden, wodurch aber viel mehr Zuschauer anwesend waren. Das Interesse an den Darbietungen war sehr groß und die Zuhörer begeistert.

Die Ergebnisse: Wertungsklasse A: 1. Jagdhornbläsergruppe Brandenburg Wertungsklasse C: 1. Jagdhorn-



Petzower Rotte

bläsergruppe Petzower Rotte 2. Jagdhornbläser Rabenhorst 3. Reetzer Jagdhornbläser Wertungsklasse G: 1. Jagdhornbläsergruppe Strausberg 2. Jagdhornbläsergruppe Hubertusstock 3. Jagdhornbläsergruppe Fürst Pückler 4. Westprignitzer Jagdhornbläser Gästewertung: 1. Jagdhornbläsergruppe Oranienburg Sprecherleistung: 1. Petra Schmiedel, JHBG Hubertusstock 2. Roland Neubert, JHBG Strausberg 3. Ingo Lembcke, Parforcehornkorps Stücken. Landesmeister wurden: Jagdhornbläsergruppe Strausberg - in der Kategorie Fürst-Pless-/Ventilhorn in B Parforcehornkorps Stücken - in der Kategorie Parforcehorn in ES Abschließend wurde Frank Müller, Leiter der Westprignitzer Jagdhornbläser, durch unseren Präsidenten mit dem Bläserabzeichen in "GOLD" ausgezeichnet. PETER-C.NEIGENFIND



11. Landeswettbewerb im Jagdhornblasen in Paaren-Glien